

# Woldegker

Jahrgang 30  
Freitag, den 23. Oktober 2020  
Nr. 10/20



Heimatzeitung mit Bekanntmachungen  
des Amtes Woldegk und  
der Gemeinden des Amtsbereiches  
und amtlichen Bekanntmachungen  
der Gemeinde Groß Miltzow &  
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Strassburg

# Landbote

## 30 Jahre

### Imkereibedarf und Honigspezialitäten Fam. Sump

*Herzlichen Glückwunsch*



Foto: Sump

- Anzeige -



Blücher 4 · 17348 Woldegk  
Mobil: 0171 / 32 080 39 · Tel.: 03963 / 25 75 87

**Mietwagen - Krankenfahrten - Müller**

Rollstuhl  
Tragestuhl

Ambulante Fahrten  
Liegend Transporte

*Wir sind für Sie da!*

[krankenfahrten@mkm1963.de](mailto:krankenfahrten@mkm1963.de)



⇒ **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Telefonverzeichnis/Sprechzeiten</b>	
• Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen	2
• Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher	4
<b>Amtliche Bekanntmachungen</b>	
• Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönhausen über die Erhebung einer Hundesteuer	4
• 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Woldegk für das Haushaltsjahr 2020	4
• Haushaltssatzung der Stadt Woldegk SSV für das Haushaltsjahr 2020	5
• Öffentliche Bekanntmachung der vorzeitigen Ausführungsanordnung im Bodenordnungsverfahren Woldegk-Rehberg	6
<b>Informationen aus dem Amt</b>	
• Nächste Ausgabe	7
• Information Verband Pflegehilfe	8
• Ausbildungsförderungszentrum Friedland - Das AnKeR-Projekt	9
• EUTB - Wieder für Menschen aus Woldegk und Umgebung	9
• Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden	9
• Information aus dem Standesamt	10
<b>Wir gratulieren</b>	
• Geburten September	10
• Geburtstagsjubilare November	10
<b>Groß Schönbeck</b>	
• Informationen für Hundehalter	10
• Neubau Spielplatz	11
<b>Windmühlenstadt Woldegk</b>	
• LBG Rehberg - Nominierung für den „Großen Preis des Mittelstandes“	11
• Informationen des Bürgermeisters zur Stadtvertretung am 13.10.2020	11
• Weihnachtstanne gesucht	12
<b>Kita- und Schulnachrichten</b>	
• Bummi Woldegk - Der Herbst ist soooooo kunterbunt und gesund ...	12
• Kita Sankt Martin - Wald und Pädagogik	13
• Neues aus der Kita Sausewind	13
<b>Regionale Schule mit Grundschule Woldegk</b>	
• Erntehelfer	14
<b>neue friedländer gesamtschule</b>	
• Gemeinsam haben wir es geschafft!	15
<b>Kirchliche Nachrichten</b>	
• Erntedankgottesdienst in Kreckow	15
• Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk	16
• Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin	16
<b>Feuerwehrrnachrichten</b>	
• Groß Miltzow - Fördermittelbescheid für neue Feuerwehrhelme	17
• Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes in Rehberg	18
• Turnierbericht Woldegk 2020	18
<b>Vereine und Verbände</b>	
• Faschingsclub Holzendorf	20
• Jagdgenossenschaft Groß Miltzow - Einladung zur Mitgliederversammlung	20
• Jagdgenossenschaft Pasenow - Einladung zur Mitgliederversammlung	20
• Schützenkönig 2020	20

**Heimatliches**

- 30 Jahre Imkereibedarf und Honigspezialitäten  
Herbert Sump in Alt Käbelich 21
- Woldegker Stadtchronik 21
- Zum 35. Todestag von Margarethe Lachmund 23
- Rebellion in Woldegk und der schwarze Reiter im Katzengrund 25
- Gönn Dich Dir Selbst 30
- Der Spezialist 30
- Spruch des Monats 30

**Sonstige Informationen**

- Pasterhof in Eichhorst - Halloween 31

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk**

**Amt Woldegk**

Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk  
 E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de  
 Fax: 03963 256565

**Telefonverzeichnis**

Bezeichnung der Stelle	Name	Tel.: 03963/	Haus	Zimmer
Zentrale/Kanzlei	Frau Dittmann	256550	1	204
<b>Leitender Verwaltungsbeamter und Leiter Zentrale Dienste</b>	Herr Reimann	256512	1	206
Allg. Verw./Personal/Woldegker Landbote/Kultur	Frau Kroll	256536	2	206
Schulverwaltung/Kita	Frau Fitzner	256521	1	203
Einwohnermeldeamt	Frau Ramp	256516	1	101
Standesamt	Frau Moritz-Deutschländer	256532	1	207
Archiv	Frau Wosny	256528	1	108
<b>Leiterin Finanzen</b>	Frau Riesner	256550	1	303
Steuern/Abgaben	Frau Lütge	256552	1	304
Buchhaltung/Finanzen	Frau Mühmel	256525	1	304
Finanzen/Anlagenbuchhaltung	Frau Menz	256524	1	301
Kassenleiterin	Frau Ruthenberg	256520	1	114
Amtskasse	Frau Pape	256519	1	113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	256553	1	111
<b>Leiter Bau-/Ordnungsamt (BOA)</b>	Herr Balzer	256518	2	207
Hauptsachbearbeiter Ordnungsamt/Fundbüro	Herr Wallitt	256526	1	209
Ordnungsamt/FFw/Fundbüro	Herr Reuter	256513	1	208
Wohngeld/Friedhofsverwaltung/	Herr Erbe	256523	1	103
Gebäudeverwaltung	Frau Deuter	256531	1	104
Tiefbau/Ordnungsangelegenheiten	Herr Lepczyk	256538	2	205
Bauleitplanung/Stadtsanierung	Herr Nebe	256517	2	209
Liegenschaften	Frau Friese	256537	2	208
Tiefbau/Liegenschaften	Frau Witt	256529	2	208
Leiter BOA Diensthandy	Herr Balzer	0174 9386297		

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
bitte nutzen Sie bei Anrufen die  
Durchwahlruffnummern.  
So können Ihre Belange für Sie schneller  
und kostengünstiger bearbeitet werden.**

## Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16  
Tel.: 03963 2578037

### Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

## Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden  
Region Neubrandenburg

mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12

Termine nur telefonisch: 0395 570860  
oder per E-Mail: schuldenberatung-mse@caritas-im-norden.de

mehr Infos:  
www.caritas-im-norden.de  
www.schulden-verstehen.de

## Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidermann  
Forstamt Neubrandenburg  
0173 3009449

## Sprechzeiten des Amtes

dienstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs	08:30 - 12:00 Uhr
donnerstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

## Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Woldegk

Frau Elvira Janke  
Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk  
Tel.: 03967 410326  
E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

## Museumsmühle Woldegk

Mühlenberg  
Tel.: 03963 211384 oder 01577 5351458

**November - Februar**  
nach vorheriger Absprache  
Tel. 03963 256536

## Wertstoffhof REMONDIS

### Öffnungszeiten

montags	von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs	von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags	von 13:00 bis 18:00 Uhr
sonnabends	von 09:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 039928 878222

## Zollhaus Göhren

Fürstenwerder Chaussee 9

**Oktober - April**  
Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache  
Tel. 03963 256536

## Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)  
August-Bebel-Straße 8  
17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:  
Rufnummer: 03963 2576346  
Faxnummer: 03963 2576347

## Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

### Öffnungszeiten:

mittwochs  
11:15 - 12:45 Uhr für Schüler und  
14:30 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

## Bereitschaftstelefon

GKU mbH, BS Strasburg	Tel.: 039753 247910
Funktelefon	0172 3017698

Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH	
Burgtorstraße 12	Tel.: 03963 210032

Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Woldegk	
Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel.: 03963 210060 210061

## Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel  
Mildenitz, Schloßstraße 31  
17348 Woldegk  
Tel.: 0160 7611408  
E-Mail: schiedsmann\_woldegk@web.de

## RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8  
17348 Woldegk  
Tel.: 03963 210504

## Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16  
Tel.: 03963 2578036

### Sprechzeiten:

dienstags	08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags	08:00 - 12:00 Uhr

## Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

## Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Conrad dienstagnachmittags nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Herr Nordengrün, donnerstags, 16:00 bis 18:00 Uhr HdB Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 410021 Tel.: 0173 3820218
Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Dienstag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Deutschmann, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 9197538
Woldegk	Herr Dr. Lode, montags - freitags nach vorheriger Absprache Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel.: 03963 25650

## Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Kohlmeyer	Tel.: 0175 3616677
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Baumgarten	Tel.: 0173 8607484
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Völz	Tel.: 03963 211333 Tel.: 0171 7767694
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildnitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Stier	Tel.: 0171 9901653
OT Petersdorf	Herr Müller	Tel.: 0160 8086930

### ⇒ Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 29/2020-27

## Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schönhausen über die Erhebung einer Hundesteuer vom 02.11.2005 in der Fassung der zweiten Änderung vom 30.04.2018

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der aktuellen Fassung und der §§ 1 bis 3, 16 und 17 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der aktuellen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönhausen und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte folgende Satzung erlassen:

### Artikel 1

Die Satzung der Gemeinde Schönhausen über die Erhebung einer Hundesteuer vom 02.11.2005 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 30.04.2018 wird wie folgt geändert:  
Der § 5 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

#### § 5

#### Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr
- |  |           |
|--|-----------|
| - für den 1. Hund                                    | 60,- EUR  |
| - für den 2. Hund                                    | 90,- EUR  |
| - für jeden weiteren Hund                            | 130,- EUR |
| - für den 1. und jeden weiteren Hund entspr. § 1 (2) | 255,- EUR |

### Artikel 2

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Schönhausen, den 14. Oktober 2020

ausgefertigt:

Hannelore Schulz

(Siegel)

Bürgermeisterin

#### Hinweis

Gemäß § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend vom Satz 1 stets geltend gemacht werden.

## 1. Nachtragshaushaltsatzung der Stadt Woldegk für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 45 i. V. § 47, 48 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 13.10.2020 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

#### § 1

#### Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 werden

	von bisher	auf
	EUR	EUR
1. im Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge	7.605.800	7.711.300
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.605.800	7.711.300
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0	0
2. im Finanzhaushalt		
a) der Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen	6.504.200	6.607.700
der Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen <sup>1</sup>	6.686.600	6.792.100
der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-182.400	-184.400
b) der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	813.000	815.000
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.744.100	1.779.100
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-931.100	-964.100

festgesetzt.

<sup>1</sup> einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

**§ 2****Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3****Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4****Kassenkredite**

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

**§ 5****Hebesätze**

Die Hebesätze für Realsteuer werden wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) von bisher 400 v. H. auf 400 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) von bisher 450 v. H. auf 450 v. H.
2. Gewerbesteuer von bisher 400 v. H. auf 400 v. H.

**§ 6****Stellen gemäß Nachtragsstellenplan**

Die Gesamtzahl der im Nachtragsstellenplan ausgewiesen Stellen beträgt statt bisher 20,51 Vollzeitäquivalente (VzÄ) nunmehr 20,51 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

**§ 7****Weitere Vorschriften**

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
2. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für über die Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
4. Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
5. Die unter 2. - 4. genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.
6. Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.
7. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
8. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
9. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

10. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

11. Gemäß § 9 (3) GemHVO-Doppik müssen bis zu einer Wertgrenze unter 50.000 € (geringfügige Investition) mindestens eine Kostenschätzung sowie entsprechende Vergleichsangebote vorliegen. Bei Investitionen, die die Wertgrenzen von 50.000 € überschreiten, ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erarbeiten.

**Nachrichtliche Angaben:**

Durch den Nachtragshaushaltsplan ändert sich

1. zum Ergebnishaushalt
 

das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt	von bisher	102.526
voraussichtlich	auf voraussichtlich	102.526
2. zum Finanzhaushalt
 

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	von bisher	1.365.665
	auf voraussichtlich	1.363.665
3. zum Eigenkapital der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
 

	von bisher	25.135.600
	auf voraussichtlich	25.135.600

Woldegk, den 13.10.2020

**Bürgermeister**

Siegel

Die Nachtragshaushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 19.10.2020 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

**Hinweis:**

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Nachtragshaushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 15.10.2020 bis 25.10.2020 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Woldegk, Haus 1, Zimmer 303 öffentlich aus.

(Unterschrift)

**Bürgermeister**

## Haushaltssatzung der Stadt Woldegk SSV für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 45 i. V. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 13.10.2020 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1****Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnishaushalt auf
 

einen Gesamtbetrag der Erträge von	20.700 EUR
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	355.500 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-334.800 EUR
2. im Finanzhaushalt auf
  - a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von 20.700 EUR
  - einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen<sup>1</sup> von 275.500 EUR
  - einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von -254.800 EUR
  - b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 303.300 EUR

einen Gesamtbetrag der Auszahlungen  
aus der Investitionstätigkeit von 0 EUR  
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen  
aus der Investitionstätigkeit von 303.300 EUR

festgesetzt:

1 einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

**§ 2**

**Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

**Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4**

**Kassenkredite**

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

**§ 5**

**Weitere Vorschriften**

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
2. Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
3. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
4. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
5. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistungen von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

**Nachrichtliche Angaben:**

1. Zum Ergebnishaushalt  
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich -748.028 EUR
2. Zum Finanzhaushalt  
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich -888.582 EUR
3. Zum Eigenkapital  
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 82.812 EUR

Woldegk, den 13.10.2020

Bürgermeister Siegel

**Hinweis:**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 15.10.2020 bis 25.10.2020 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Woldegk, Haus 1, Zimmer 303 öffentlich aus.

Woldegk, den 13.10.2020

*Dr. Ernst- Jürgen Lode*  
**Bürgermeister**

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

**Bodenordnungsverfahren Woldegk-Rehberg**

**Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte**

**Gemeinden: Stadt Woldegk**

**Aktenzeichen: 5433.31/55-078 Rehberg**

**Öffentliche Bekanntmachung der vorzeitigen Ausführungsanordnung im Bodenordnungsverfahren Woldegk-Rehberg**

- I. Im Bodenordnungsverfahren Woldegk-Rehberg, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Stadt Woldegk, wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 63 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.
- II. Als Zeitpunkt des **Eintritts des neuen Rechtszustandes** und damit der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der **01. November 2020** festgesetzt. Mit diesem Tage werden die neuen Grundstücke anstelle der alten Grundstücke Eigentum der Teilnehmer. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten. Das Gleiche gilt auch für die Pachtverhältnisse soweit in den Überleitungsbestimmungen nicht abweichend geregelt.
- III. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wird durch die Überleitungsbestimmungen geregelt, die Bestandteil dieser Anordnung sind.
- IV. Gem. § 71 FlurbG können spätestens binnen einer Frist von 3 Monaten nach öffentlicher Bekanntmachung dieser Anordnung bei Nießbrauchs- und Pachtverhältnissen Anträge bei der Flurneuordnungsbehörde auf:
  - a) Veränderung des Pachtzinses bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 Abs.1 FlurbG),
  - b) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Bodenordnung (§ 70 Abs. 2 FlurbG)
 gestellt werden.  
Im Falle zu b) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

**Gründe:**

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der Bodenordnungsplan.

Seine Ausführung ist gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 63 FlurbG anzuordnen, da gegen den Bodenordnungsplan lediglich ein Widerspruch zur Bescheidung bei der oberen Flurbereinigungsbehörde vorliegt.

Der ohne vorzeitige Ausführungsanordnung mit diesem Widerspruch verbundene Zeitverzug bis zum Eintritt der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes würde für die Mehrzahl der Teilnehmer erhebliche Nachteile mit sich bringen. Dies ist u.a. deshalb der Fall, weil vielfach die Eigentumsgrenzen unklar sind bzw. Widersprüche zwischen alten Grenzen und der Örtlichkeit existieren. Weiterhin sind die Grundstücke in der Feldlage zersplittert und vielfach nicht erschlossen bzw. durch öffentliche Wege überbaut, wobei der Grunderwerb durch den Straßenbaulastträger noch nicht erfolgt ist.

Der Gesetzgeber definiert die Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse als eine vordringlich zu betreibende Maßnahme, um nach der Wiedervereinigung Deutschlands Rechtssicherheit und einheitliche Rechtsverhältnisse zu schaffen.

Erst durch das Inkrafttreten der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplans können diese Ziele erreicht und die o. g. Probleme gelöst werden.

Dem gegenüber werden die rechtlichen Belange des Widerspruchsführers dadurch gewahrt, dass die ihm, mit dem angefochtenen Bodenordnungsplan, zugewiesene Abfindung bis zum Ende des Rechtsbehelfsverfahrens unter Änderungsvorbehalt steht.

## Überleitungsbestimmungen

für die Bewirtschaftung der als Acker und Grünland genutzten Flächen

### I. Zeitpunkt der Besitznahme

Abweichend vom in der vorstehenden Ausführungsanordnung zum Bodenordnungsverfahren Woldegk-Rehberg festgesetzten Zeitpunkt des Eigentumsübergangs gehen Besitz und Nutzung der Grundstücke wie folgt auf den neuen Besitzer über:

Für alle Flächen, die weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden:

- für Raps, Getreideflächen (außer Mais) sowie Ackergras nach Aberntung, spätestens zum **01. September 2021**
- für Grünland und Sonderkulturflächen zum **01. Dezember 2020**
- Mais nach Aberntung, spätestens zum **01. Dezember 2020**
- für Hackfruchtflächen nach Aberntung, spätestens zum **01. Dezember 2020**
- Blühwiesen ab dem **01. April 2021**.

Mit dem als Termin angegebenen Tag muss die Abräumung der Flächen erfolgt sein.

Spätestens von diesem Zeitpunkt an kann der neue Besitzer mit der Bestellung der ihm zugewiesenen neuen Grundstücke beginnen.

### II. Bestimmungen über Bäume, Hecken und Sträucher sowie Einfriedungen, Stroh- bzw. Rübenmieten, Windschutzanlagen, Pumpen und Brunnen

Bäume, Hecken, Sträucher gehen in den Besitz des Empfängers über.

Tote Einfriedungen kann der Eigentümer bis zum **01. Dezember 2020** fortschaffen.

Künstliche Windschutzanlagen sowie Pumpen sind bis zum **01. Dezember 2020** zu entfernen.

Brunnen gehen entschädigungslos in den Besitz des Empfängers über.

Grundsätzlich sind Stroh- und Rübenmieten auf den abzugebenden Flächen von den alten Besitzern nicht anzulegen.

### III. Beiträge zu Wasser-, Boden- und Unterhaltsverbänden

Die Beiträge zu Wasser- und Bodenverbänden sowie anderen Unterhaltsverbänden sind ab dem **Beitragsjahr 2021** von den Empfängern zu leisten.

Anderweitige Vereinbarungen zu den Ziffern I. und II. zwischen einzelnen Beteiligten sind zulässig.

### Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der vorstehenden Ausführungsanordnung sowie der Überleitungsbestimmungen wird hiermit angeordnet.

### Gründe:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen sowie im überwiegenden Interesse der Eigentümer und der Bewirtschafter der landwirtschaftlichen Flächen.

Die Hemmung des Rechtsübergangs durch etwa eingelegte Rechtsbehelfe gegen die Ausführungsanordnung würde die rechtliche Umsetzung des Verfahrens verhindern.

Zudem sollen bereits auf dem Konto der Teilnehmergemeinschaft eingegangene Geldausgleichszahlungen für Mehrausweisungen in Land zeitnah zum Eintritt des neuen Rechtszustandes den anspruchsberechtigten Teilnehmern mit einer Minderausweisung in Land ausgezahlt werden. Dies ist nur möglich, wenn der in der vorzeitigen Ausführungsanordnung genannte Stichtag für den Rechtsübergang durch mögliche Rechtsbehelfe nicht in Frage gestellt werden kann.

Der Gesetzgeber definiert die Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse als eine vordringlich zu betreibende Maßnahme, um nach der Wiedervereinigung Deutschlands Rechtssicherheit und einheitliche Rechtsverhältnisse zu schaf-

fen.

Erst durch das Inkrafttreten der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplans können diese Ziele erreicht und die o. g. Probleme gelöst werden.

Im Übrigen wird auf die allgemeine Zielstellung des Bodenordnungsverfahrens verwiesen.

Die Hemmung des Besitzübergangs durch etwa eingelegte Rechtsbehelfe gegen die Überleitungsbestimmungen würde den nach Eintritt des neuen Rechtszustandes möglichen und notwendigen geordneten Bewirtschaftungswechsel im **Jahr 2021** undurchführbar machen.

Eine alternativ mögliche Verschiebung des Bewirtschaftungswechsels auf einen späteren Zeitpunkt ist mit der agrarstrukturellen Bedeutung des Bodenordnungsverfahrens nicht vereinbar.

Die wesentliche Zielstellung der Bodenordnung ist die Verbesserung der Agrarstruktur durch Arrondierung und Regelung der Erschließung der landwirtschaftlich genutzten Flächen. Diese Verbesserung wird erst mit der tatsächlichen Inbesitznahme der Flächen wirksam.

Somit ist auch das objektive Interesse der Bewirtschafter an einem schnellstmöglichen Bewirtschaftungswechsel gegeben.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die vorzeitige Ausführungsanordnung und die Überleitungsbestimmungen ist gem. § 141 FlurbG als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben.

Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120 (Behördenzentrum, Block G), 17033 Neubrandenburg, einzulegen.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beim Oberverwaltungsgericht für das Land Mecklenburg-Vorpommern - Senat für Flurbereinigung - Domstraße. 7, 17463 Greifswald, zulässig.

Neubrandenburg, den 09.10.2020

Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte  
- Flurneuordnungsbehörde -



## Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint

**am Freitag, dem 20. November 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

**Freitag, der 06. November 2020**

E-Mail: [stadt.woldegk@amt-woldegk.de](mailto:stadt.woldegk@amt-woldegk.de)

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen

unter Tel.: 039931 57957

E-Mail: [d.mahncke@wittich-sietow.de](mailto:d.mahncke@wittich-sietow.de)

**Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?**

Rufnummer

**039931 57931**

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen



# Leitfaden für den MDK-Besuch

Ab **1. Oktober 2020** findet die verpflichtende Pflegeberatung des Medizinischen Diensts der Krankenkassen nach § 37.3 SGB XI wieder **in der eigenen Häuslichkeit** statt. Mit diesem Leitfaden gehen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige gut vorbereitet in das MDK-Gespräch.

## Was prüft der MDK?

Es werden die **Selbstständigkeit & Fähigkeiten** des Pflegebedürftigen in 6 Lebensbereichen geprüft:

- Mobilität
- Selbstversorgung
- Alltagsleben & soziale Kontakte
- Kognitive & kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweise & psychische Problemlagen
- Bewältigung krankheitsbedingter Belastungen

## Welche Unterlagen sollten bereitliegen?

- Aktuelle Berichte von Ärzten & Fachärzten
- Entlassungsberichte von Krankenhaus/ Reha
- Medikamentenplan
- Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)
- Liste der genutzten Hilfsmittel (Brille, Hörgerät, Gehstock usw.)
- Pflegedokumentation (bei ambulanter Pflege)
- Eigene Notizen zu Pflege & Schwierigkeiten



### Termin selbstständig vereinbaren

Denken Sie daran, die verpflichtenden Termine in den **entsprechenden Intervallen** selbst zu vereinbaren. Versäumen Sie Termine, kann das Pflegegeld gekürzt werden. Bei Pflegegrad 2 & 3 ist der Termin alle 6 Monate fällig, bei Pflegegrad 4 & 5 alle 3 Monate. Eine Erinnerung erfolgt nicht.



### Unterstützung durch Begleitpersonen

Bitten Sie eine vertraute Person, bei dem Gespräch anwesend zu sein. Das gibt Ihnen und Ihrem Angehörigen ein **Gefühl von Sicherheit**. Eventuell kann Ihre Begleitung auch noch eigene Angaben zur Situation machen und so das Bild vervollständigen.



### Wahrheitsgemäße Aussagen machen & Schwächen zugeben

Scheuen Sie sich nicht, die Wahrheit zu sagen. Geben Sie Schwächen zu und zeichnen Sie ein wahrheitsgemäßes Bild der Situation. Sie haben ein **Recht auf Unterstützung**. Schwächen zugeben, ist kein Zeichen von Versagen. Bereiten Sie Notizen vor, um alles Wichtige anzusprechen.



### Von unangenehmen Fragen nicht beunruhigen lassen

Lassen Sie sich von unangenehmen Fragen über Ihren Angehörigen nicht aus der Ruhe bringen. Seien Sie darauf vorbereitet, dass es auch Fragen zu Inkontinenz oder anderen **persönlichen Lebensbereichen** geben wird. Beschönigen Sie nichts aus Scham, bleiben Sie bei der Wahrheit.



### Im Zweifelsfall: Widerspruch einlegen

Es kann vorkommen, dass der Gutachter des MDK beispielsweise Ihrem Antrag auf Erhöhung des Pflegegrads nicht zustimmt. Diese Entscheidung ist **nicht endgültig**. Ihnen bleibt die Möglichkeit, Widerspruch einzulegen und Ihren Anspruch genau zu begründen.



### Kostenlose Pflegeberatung

☎ 06131 / 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)

➤ [www.pflegehilfe.org](http://www.pflegehilfe.org)





## Das AnKeR-Projekt stellt sich vor

Keine Schule? Keine Wohnung? Kein Geld? Ärger in der Familie? Allgegenwärtig keinen Plan?

Für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren, die diese oder ähnliche Fragen mit „Ja“ beantworten können, hat das Ausbildungsförderungszentrum Friedland e.V. seit dem 1.1.2020 das AnKeR-Projekt ins Leben gerufen. Im Landkreis Mecklenburg-Strelitz sind die Mitarbeiter mobil unterwegs und im Einsatz.

Der Sozialpädagoge Carsten Oldach und seine Kollegin Christina Stöckigt suchen mit den jungen Menschen gemeinsam nach Lösungen und neuen Ideen. Sie stehen beratend und unterstützend zur Seite und helfen, die eigenen Ideen und Lebensvorstellungen umzusetzen. Auch bei Krisensituationen sind sie Ansprechpartner und unterstützen bei der Erarbeitung von Bewältigungsstrategien.

So individuell die jungen Menschen selbst sind, so individuell kann das Angebot an Begleitung gestaltet werden. Ziel dabei ist die nachhaltige Integration, keiner soll verloren gehen.

Die besonderen Umstände des Jahres 2020 mit der Corona-Pandemie haben für viele junge Menschen den Übergang von Schule zu Ausbildung und Studium erschwert und teilweise unmöglich gemacht. Auch hier können die Mitarbeiter des **AnKeR**s Ansprechpartner sein.

Ein Anruf genügt, die Mitarbeiter des Projektes stehen unkompliziert für ein erstes Gespräch zur Verfügung. Auch hier sind die beiden Coaches flexibel, Treffen können zuhause, in den Büros des **AnKeR**s in Neustrelitz, Seestraße 23 und Friedland, An der Kleinbahn 13 a, oder sogar auf der Straße stattfinden.

Die Mitarbeiter sind über die Rufnummern: Carsten Oldach unter 0175 1205091 und Christina Stöckigt unter 0175 1108019 erreichbar oder per E-Mail über [AnKeR@afz-friedland.de](mailto:AnKeR@afz-friedland.de).

Autoren: Christina Stöckigt, Carsten Oldach

## EUTB - Wieder für Menschen aus Woldegk und Umgebung

### EUTB? -

#### Ergänzende Unabhängige Teilhabe Beratung-!

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wurden in ganz Deutschland **Ergänzende Unabhängige Beratungsstellen** zu allen Fragen der Teilhabe behinderter Menschen, von Behinderung bedrohter Menschen und deren Angehörige aufgebaut. Die Mitarbeiter der Beratungsstellen verstehen sich als Lotsen im zergliederten Sozialleistungssystem in Deutschland. Oft wissen Menschen nicht ob Ihnen Leistungen zustehen, wenn ja welche und von wem. Im Januar und Februar 2020 wurde für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Woldegk und Umgebung diese niederschwellige Beratung bereits ortsnah angeboten. Erste Ratsuchende haben dieses Angebot bereits genutzt.

Diese Beratung findet freundlicher Weise in der Burgtorstraße 1a, in den Räumen des Johanniter Pflegedienstes statt. Die nächste Beratung findet am 29. Oktober von 8:00 bis 12:00 Uhr statt. (geplant ist immer der letzte Donnerstag im Monat) Die Beratungen sind und bleiben kostenlos, unabhängig von Leistungsträgern und Leistungserbringern und sind an keine Mitgliedschaft gebunden. Selbstverständlich werden auch die Vorgaben der Datenschutzverordnung eingehalten.

Die Mitarbeiter informieren u. a. zu Fragen zum Leben mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung. Zum Beispiel zum Ablauf und zur Kostenübernahme bei der Hörgeräteversorgung, im Vorfeld der Beantragung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Schwerbehindertenausweis und Merkzeichen, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Assistenzleistungen, Pflegeversicherung, sozialer Teilhabe und weiteren Themen. Auf Wunsch werden die Ratsuchenden im Prozess auch begleitet. Aufgabe der Mitarbeiter in der Beratungsstelle ist es die Ratsuchenden über ihre Möglichkeiten zu informieren, denn nur wer seine Möglichkeiten kennt kann für sich die beste Lösung

finden und überhaupt Entscheidungen treffen. Durch weitreichende Veränderungen im Sozialleistungsrecht können mehr Menschen von den Leistungen profitieren.

Es bleibt dabei: Man **ist** nicht behindert sondern man **wird** behindert. Das bedeutet, dass die Behinderung nicht in der Person mit einer Einschränkung oder Erkrankung liegt sondern in der Umwelt bzw. der Einstellung anderer Menschen, die eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft verhindert. Diese Barrieren zu überwinden führt zu einer inklusiven Gesellschaft.

Wenn Sie Interesse an einer Beratung oder Fragen haben kommen Sie in die Beratungsstelle. Bei Interesse und um Wartezeiten zu vermeiden machen Sie bitte vorher einen Termin unter der Telefonnummer 0395 7071833 aus. Sollten Sie besondere Bedarfe bei der Kommunikation haben und z. B. als Gehörlose einen Gebärdensprachdolmetscher benötigen, melden Sie dies bitte vorher an. Dann kann diese Unterstützung kostenlos gegeben werden. Gern können Sie auch eine Anfrage an [bernd.rohloff\(at\)hoerbiko.de](mailto:bernd.rohloff(at)hoerbiko.de) senden. Nutzen Sie die Chance sich unabhängig zu informieren.



Noch ein Hinweis für mobil stark eingeschränkte Menschen: Die Beratungsstelle ist weitgehend barrierefrei, verfügt allerdings nicht über eine

behinderten gerechte Toilette. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben in die Beratungsstelle zu kommen, rufen Sie an oder schreiben Sie. Dann kann auf Wunsch auch ein Besuch bei Ihnen zu Hause erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre EUTB-Woldegk

## Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Homepage des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Bauernstube Ulrichshof	Frau Haak	03967 410271
Haus der Begegnung Holzendorf	Herr Bielow	03967 461697
Gemeinde Schönbeck		
Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattay 24b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321
Gemeinde Voigtsdorf		
Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)		
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Gästewohnung Voigtsdorf (6 Erwachsene 12,50 €/Pers./Nacht.)		
Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Frau Wiederrich	0152 55280190
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Ustorp	03963 211924
Saal in Pasenow	Michael Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Koch	03964 256522 0174 7058697

### Information aus dem Standesamt

Im Standesamt des Amtes Woldegk können Sie den Bund fürs Leben schließen. Hier können Sie zwischen Räumlichkeiten für die Trauungszeremonie wählen. Im Verwaltungsgebäude halten wir einen Eheschließungsraum vor, der einer Gesellschaft bis zu 30 Personen Platz bietet. Sie können aber auch in unserer Museumsmühle - ganz rustikal oder aber nach wie vor auch im Schloß Rattey heiraten. Auskünfte hierzu erhalten Sie von der Standesbeamtin.

### ⇒ Standesamt

### Hochzeit



Brautpaar Toni und Cornelia Hopp

### Vielen lichen Dank!

Wir bedanken uns ganz lieb bei unseren Freunden und Bekannten, die uns mit Rat und Tat anlässlich unserer Hochzeit, am 26.09.2020 zur Seite standen und unsere Hochzeit zu unserer vollständigen Zufriedenheit gestaltet haben.

### Ein großes Dankeschön von Familie Hopp

Woldegk, im September 2020

### ⇒ Wir gratulieren

### Geburten im September

Ole Ostermeyer      Woldegk  
 Holli Ebert          Rattey  
 Liam Kind            Bredenfelde



Herzlich Willkommen

### Geburtstagsjubilare im November

#### zum 70. Geburtstag

06.11.	Dr. Joachim Küchler	Golm
11.11.	Klaus-Peter Schmidt	Schönhausen
15.11.	Erika Lehmann	Mildenitz
20.11.	Ilona Unke	Woldegk

#### zum 75. Geburtstag

18.11.	Gisela Völzke	Voigtsdorf
--------	---------------	------------

#### zum 80. Geburtstag

07.11.	Siegfried Schultz	Schönbeck
21.11.	Ursula Becker	Woldegk
27.11.	Hildegard Köhntopp	Badresch

#### zum 85. Geburtstag

18.11.	Renate Pagel	Woldegk
--------	--------------	---------

#### zum 90. Geburtstag

25.11.	Hedwig Marquardt	Petersdorf
--------	------------------	------------

#### zum 95. Geburtstag

12.11.	Ingeborg Ristau	Bredenfelde
--------	-----------------	-------------



### ⇒ Gemeinden des Amtes Woldegk

### ⇒ Schönbeck

### An Hundehalter

Welpen bekommen schon früh beigebracht, ihr „Geschäft“ draußen zu verrichten.

Den Hundehalter freut dies, die Passanten sind verärgert, wenn der Hundekot nicht entfernt wird.

Von verärgerten Bürgern wurden in den letzten Wochen vermehrt Beschwerden an die Gemeindevertretung herangetragen. Somit richten wir uns an die Hundehalter und an jene die mit den Hunden spazieren gehen, immer einen Beutel mitzuführen und zu benutzen.

Die Hundehalter müssen den Hundekot auf Flächen außerhalb ihres Grundstücks auf Grünanlagen, Spielplätzen und Gehwegen entfernen. Tun sie dies nicht, begehen sie eine Ordnungswidrigkeit und müssen mit einem Bußgeld rechnen.

Irgendwann kann auch geprüft werden diese Sauerei durch eine Firma entfernen zu lassen, was aber mit Kosten verbunden wäre und den Gemeindehaushalt belasten würde. Und schlussfolgernd daraus auf die Hundehalter umgelegt werden müsste.

Wir möchten betonen, dass es eine Vielzahl von Hundebesitzern gibt, welche die Hinterlassenschaften bereits jetzt ordnungsgemäß entsorgen.

Leider sind es aber immer wieder die „schwarzen Schafe“, die viele andere in Verruf bringen.

Machen Sie mit, sprechen auch Sie diese Personen an, dass die Gemeinde so sauber wie nur möglich bleibt.

Vielen Dank

Penseler

Bürgermeister Gemeinde Schönbeck

## Neubau Spielplatz

Einwohnerinnen, Einwohner, Kinder der Gemeinde Schönbeck  
Für den Neubau eines Spielplatzes haben wir in diesem Jahr Fördermittel beantragt und jetzt auch bewilligt bekommen. Jetzt kam auch der Förderbescheid mit einer 90% Förderung.

Jetzt erfolgt eine Ausschreibung und dann hoffen wir, dass wir spätestens im Frühjahr gemeinsam den Spielplatz einweihen dürfen. Die Gemeindevertretung möchte mit Ihnen gemeinsam dazu noch ins Gespräch kommen, um den Spielplatz zu gestalten. Sprechen sie uns, die Gemeindevertreter einfach an.

Penseler  
Bürgermeister



## Nominierung für den „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung

### Auszeichnung Preisträger des Jahres 2020

Die Landbetriebsgesellschaft Rehberg mbH hat den „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung gewonnen. Im 26. Jahr des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes“ unter dem Motto „Meilensteine setzen“ waren 4.970 Unternehmen und Institutionen nominiert.

Die LBG Rehberg mbH hat die Auszeichnung „Preisträgerstatue“ in diesem Wettbewerb erhalten. An 11 Unternehmen der sechs Wettbewerbsregionen überreichten die Vorstände Dr. Helfried Schmidt und Petra Tröger die begehrte Preisträgerstatue. Die LBG Rehberg konnte sich gegen 1.828 Mitbewerber durchsetzen, die in den sechs Wettbewerbsregionen 2020, die die Jurystufe erreicht haben.

Für das Unternehmen ist es eine große Ehre als landwirtschaftlicher Betrieb dazuzugehören, denn es zeigt, dass die Arbeit und das Engagement in der Region wertgeschätzt werden. Das Unternehmen arbeitet mit starken Werten, klarer Strategie. Neben der täglichen Arbeit engagiert sich das Unternehmen in vielfältiger Weise und hat in diesem Jahr einen Auszubildenden erfolgreich zum Landwirt ausgebildet.

Herzlichen Glückwunsch

Dr. E.-J. Lode  
Bürgermeister

## Informationen des Bürgermeisters zur Stadtvertretung am 13.10.2020

### 1. Parkplatz für LKW im Gewerbegebiet

Die verkehrsrechtlichen Anordnungen im Gewerbegebiet sind rechtens, das Parken von LKW ist illegal, die vorhandenen Parkbuchungen dafür nicht geeignet.

Die Empfehlungen des Planungsausschusses vom 24.09. sollten Anhaltspunkte geben. Grundsätzlich erwarte ich aus dem Wirtschafts- und Verkehrsministerium Lösungsvorschläge, die Stadt kann nicht zahlende für Fremde sein. Das Vorhalten von LKW-Parkplätzen an Bundes- und Landesstraßen ist nicht Aufgabe der Kommune und sollte vom Land bzw. Bund geklärt werden. Unser Haushalt 2021 wird schon durch die Minderzuweisung von ca. 200.000 € eine stärkere Konzentration auch auf die freiwilligen Leistungen verlangen, die wir nicht einschränken werden. Diesbezüglich habe ich mich nochmals an das Wirtschafts- sowie Infrastrukturministerium gewandt. Nach Klärung durch die genannten Ministerien sollten wir zu Festlegungen kommen.

### 2. Feuerwehr

- Rehberg hat eine neue Fahrzeughalle mit Sozialteil, die als Beispielinvestition landesweit genutzt werden soll. Innenminister Caffier hat mit seinen Mitarbeitern das Vorhaben so empfohlen.

- Löschgruppe Bredenfelde stellt den Antrag auf Beschaffung eines Fahrzeuges Typ HLF 10. Grundlage ist die Brandenschutzbedarfsplanung und die entsprechende Freigabe durch das Land bzw. Kreis.
- Gegenüber dem Innenministerium habe ich den Wunsch geäußert, Mildtenitz bei dem Bau eines neuen Gebäudes zu berücksichtigen - siehe letzte Information im Landboten.

### 3. Sportstättenförderung - Neubau Sportzentrum Woldegk

Der Antrag der SG ist negativ vom Landessportbund beschieden worden - wer zu spät kommt ... Es gilt Hausaufgaben durch die SG Mühlenwind zu machen, Möglichkeiten auszurechnen und sich dann intensiv mit dem Landessportbund ins Benehmen zu setzen. Die Stadt steht zu Abstimmungen bereit.

### 4. Veranstaltung zum 03.10.2020

Der Verein Kulturzauber beantragte die „Buchlesung“ zu diesem Tag im Kulturpark durchzuführen. Dazu gab es einige Bedenken auszuräumen auch bezüglich der Corona-Situation. Die Veranstaltung fand im Saal August-Bebel-Str. 15 statt. Die Entscheidung war wohl richtig.

Ich möchte betonen, ich stehe nicht auf der Bremse und die Stadtvertreter auch nicht. Um das Werken des Vereins zu aktivieren wären klare Vorstellungen hilfreich, die mit uns abgestimmt werden können. Geben Sie uns einen Termin.

### 5. Verwaltungsvorschrift über das Verfahren im Umgang mit Fundtieren

Diskussion lösten Katzen aus, die freilaufen, entlaufen und ausgesetzt werden. Um diese Problematik einzugrenzen wäre in Abstimmung mit dem Landkreis eine Katzenschutzverordnung zu erlassen, die eine Kennzeichnungspflicht und Registrierungspflicht beinhalten würde. Hierzu sollte die Abstimmung im Amtsbereich erfolgen.

### 6. Umpflasterung im Bereich Burgtorstr. 14 - 16

Antragstellung der betroffenen Bewohner, die mit der jetzigen Form eine Behinderung sehen - dem kann ich mich anschließen. Wir werden dazu eine Lösung finden.

### 7. Daberkow

Der Ortsteil Mildtenitz erlebt zurzeit eine Reihe von Veränderungen, die nur als Teil der Stadt Woldegk möglich sind. Der grundhafte Ausbau der Straße Zum Pastor Weg gehört dazu. Wer diesen Abschnitt beobachtet hat stellt fest, welche enormen Erdarbeiten notwendig sind und mit der geringen Besetzung ist die Hoffnung, Weihnachten fertig zu werden, groß. Lockschuppen und alte Scheune sind abgerissen. Eine Maßnahme, die im Vorfeld viele Klärungen beanspruchte, begonnen beim absoluten Nein, mögliche Nutzung durch einen Verein über mehrere Antragsverfahren bis zur Umsetzung. Ebenso wie das Feuerwehrhaus wird das Flurneuerungsverfahren für Mildtenitz zur Zeit überprüft, nach nochmaligem Antrag. Damit könnte die Wegestrecke nach Scharnhorst nochmals mit aufgenommen werden.

### 8. Gegenwärtige Vorhaben und in Vorbereitung sind:

- Die endgültige Gestaltung des Innenhofs im Bereich der Burgtorstraße und Kronenstraße. Dazu gehört auch der Abriss der dort noch befindlichen Garagen. Nebenbei sollten wir uns ernsthaft Gedanken machen, wie mit dem Rückbau der Garagen an der Göhrener Chaussee und am Friedhof die Stadt weiter ansehnlicher gestaltet werden kann
- Die Umsetzung der kompletten Ausstattung der Schule mit digitaler Technik ca. 200.000 € wird in 2021 abgeschlossen und die Mittel dafür bereitgestellt.
- Nach Vorliegen der denkmalpflegerischen Festlegungen wird noch in diesem Jahr mit der weiteren Gestaltung des Bereiches Fliedergang /Stadtmauer/Eichberg begonnen. Auftrag für die Beräumung des Seeweges wird nach heutiger Beschlussfassung ausgelöst. Ordnungsmaßnahmen am Wässering gehören auch demnächst dazu.
- Die Gestaltung des Quartiers E.-Thälmann-/Klosterstraße ist weiter in Abstimmung mit Rahmenplaner, BIG und dem Energieministerium bezüglich Gestaltung, Ablaufplan und Finanzierung. Bei Vorliegen exakter Aussagen werden wir wieder zu einem Bürgerdialog einladen.

- Für die Erhaltung und Restaurierung der Mühlen werden prioritär die Ehlertsche Mühle und das sog. Infozentrum für 2021 in die Haushalts-Planung aufgenommen. Durch das Freiwerden der Gartenanlage Herrmann ergeben sich weitere Gestaltungsmöglichkeiten.
- Das Monitoring Stadtsee läuft weiter, wobei die klimatischen Veränderungen am Wasserspiegel und auch an der Wasserqualität spürbar sind. In die Ursachenklärung werden auch die unmittelbaren Anlieger einbezogen.
- Die Kamerabefahrung des Dieckgrabens ist abgeschlossen. Nach erfolgter Auswertung müssen wir uns über notwendige Schritte zur Instandhaltung abstimmen.

**9. Zollhaus**

Mit der Landeszentrale MV für politische Bildung gab es im Zollhaus am 28.09. eine aufschlussreiche Veranstaltung mit dem Historiker Christoph Wunnicke zu dem Widerstand gegen das NS Regime im ländlichen Raum. Die mündliche Vereinbarung lautet den Faden für 2021 weiter zu spinnen. Das Zollhaus wird mit einer kleinen Bibliothek ausgestattet, die uns die GDW Berlin, Prof. Tuchel zur Verfügung stellt.

**10. Aus der Klärgrube in Göhren wird eine Löschwasserzisterne mit automatischer Befüllung. Auftragnehmer ist die GKU.**

Dr. E.-J. Lode  
Bürgermeister

**Weihnachtsbaum gesucht**

Für die Weihnachtszeit benötigen wir wie in jedem Jahr eine gut gewachsene Tanne, die unseren Innenstadtbereich schmückt.

Wer also eine Tanne auf seinem Grundstück hat, die in Größe und Wuchs für den Standort Ernst-Thälmann-Straße geeignet ist und diesen Baum gern abgeben möchte, meldet sich bitte im Ordnungsamt des Amtes Woldegk, Tel.: 03963 256513 oder 256526.

Herzlichen Dank

**Bürgermeister Dr. Lode**

und leicht das Erntegut sein kann. Mit allen Sinnen erfahren wir Spannendes über die unterschiedlichen Oberflächen beim Befühlen, sowie die verschiedenen Gerüche und Geschmäcker von süßen und sauren Früchten beim Schmecken und Riechen.



Die Kinder halfen beim Schneiden der Zutaten für eine gesunde Kürbissuppe.



Fotos: Carolin Wyrwich

Auch bei unserem täglichen Beobachtungsgang waren wir auf der Suche nach den Früchten des Herbstes und sammelten fleißig Kastanien und Eicheln, aus denen kleine Tierchen entstanden sind.

Die älteren Kinder erzählten uns, dass Wildschweine gerne Kastanien und Eicheln fressen. So machen wir uns auch in den nächsten Tagen weiter auf den Weg und werden diese zu einem Jäger bringen.

Wir wünschen allen noch eine schöne Herbstzeit und sagen, bis bald!

Es grüßt

**Ihr Kita-Team!**

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kita „Bummi“ Woldegk

**Der Herbst ist soooooo kunterbunt und gesund ...**

... Äpfel, Birnen und Pflaumen gibt es viel in diesem Jahr. Kommt wir wollen fröhlich feiern, weil so gut die Ernte war.



Mit gefüllten Erntekörben kamen unsere Kinder zu uns und zeigten ganz stolz ihre gartenfrischen Obst- und Gemüsesorten. Gemeinsam erlebten wir, wie groß und schwer oder klein

### Wald und Pädagogik - wie unsere Grashüpfer vom Wald profitieren

„Die unmittelbare Naturerfahrung ermöglicht unseren Kindern ein Lernen mit allen Sinnen und schafft emotionale Zugänge zur Natur.“

Diese einleitenden Worte von Dr. Beate Kohler zu ihren „Waldpädagogischen Bildungsbausteinen“, einem landesweiten Projekt für Grundschüler der dritten und vierten Klassen, könnten auch Vorbild für das „Waldprojekt“ der Kita St. Martin und ihrer Erzieherin Marina sein. Frau Schaak startete das neue Kita-Jahr aber ganz unabhängig von diesen Aktivitäten der Grundschule und passgenau für ihre Kita-Gruppe.

Zunächst wurden gemeinsam Ideen für die „Waldwochen“ gesammelt und dann ging es auch schon hinaus in die Natur. Diese unmittelbare Begegnung mit dem Wald schien für einige Kinder am Anfang irritierend und ungewohnt.

Studien belegen, dass sich knapp die Hälfte der Kinder in Deutschland nur noch selten oder gar nicht mehr im Wald oder in der Natur aufhalten.

Diese Angst vor dem Unbekannten aber schlug schnell um in Vorfreude und Begeisterung. Bald sehnten sich die Kinder den wöchentlichen Vormittag im Wald herbei und waren traurig, als die Waldwochen vorüber waren.

Im Vordergrund stand die „unmittelbare Naturerfahrung“, also das Kennenlernen der vielen Dinge, die ein richtiger Wald bietet: Stöcke, Zapfen, Eicheln, Kastanien, Blätter, Nadeln, Samen, Steine, Schneckenhäuser, Moos und Holz. Einige dieser Fundstücke brachten die Kinder mit in den Kindergarten, um daraus etwas zu basteln, etwa einen Naturwebrahmen, der als Dekoration für die Kita-Räume dient. Auch im Wald selbst wurden die Kinder aktiv. Auf einer Lichtung wurde aus verschiedenen Materialien ein Mandala gelegt und eifrig verglichen, gezählt und geordnet.



Natürlich lädt ein Wald auch zum Spielen ein, sei es das Verstecken, die Baumumarmung oder Übungen zur Erfahrung von Stille oder Naturgeräuschen. Ganz nebenbei und spielerisch erlernten die Kinder etwas über den Aufbau von Bäumen, über die Schichten des Waldes und die Lebewesen, die den Wald bevölkern.

Den Abschluss bildete ein ausgelassenes Picknick mit Quiz, bei dem die Kinder ihr Wissen testen konnten und schließlich ihr „Walddiplom“ erlangten.

Ein schöner Effekt: alle Kinder wissen jetzt, dass der Wald kein Ort zum Fürchten ist, sondern ein spannender Lebensraum, den es zu schützen gilt.



Antje Raßler  
Kita St. Martin

### Neues aus der Kita „Sausewind“

#### Sport frei - Ein Vormittag in der Sporthalle

Zusammen mit den Bärchenkindern, den Erzieherinnen Heike, Ulrike, Konni und den Bienchen ging es in die Sporthalle (Kinder 1,5 - 3 Jahre). Als die Kleinen die große Halle betraten, waren sie total begeistert. Sie liefen umher und kreischten voller Freude. In einem großen Kreis begrüßten wir uns, mit einem kräftigen „Sport frei“ und erwärmten uns mit ein paar Übungen. Alle Kinder hatten großen Spaß dabei. Dann holten wir die Bälle raus und die Kinder konnten sich ausprobieren. Bälle rollen, werfen, fangen und schießen. Das war eine Freude. Später konnte jedes Kind versuchen, sich über eine Bank zu ziehen. „Die Bärchen“ konnten es schon ohne Hilfe. Auch die Bienchenkinder schafften es mit etwas Unterstützung und waren stolz. Unsere Zeit in der Sporthalle nutzten wir natürlich auch für weitere sportliche Aktivitäten. Einige kletterten, stiegen über Reifen, die wir auf den Boden auslegten und machten kleine Wettkämpfe. War das schön. Auch wir Erzieher hatten viel Freude und Spaß an diesem Vormittag. Nach einer Trinkpause ging es dann zurück in die Kita. Müde und geschafft schliefen dann alle ein. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Die Erzieher  
Heike, Ulrike und Konni

#### Ranger Leistikow zu Besuch in der Kita „Sausewind“

Vor den Herbstferien hatten unsere Hortkinder ein großes Highlight. Erzieherin Astrid arrangierte einen Besuch des Rangers Ingo Leistikow vom Naturpark Feldberger Seenlandschaft unter Mithilfe von Basti, der ein freiwi. ökologisches Jahr dort leistet. Nach einer kräftigen Begrüßung ging es dann auf die Suche nach Pflanzen und Tieren (Imitate) unserer Heimat. Pflanzen wie Röhrenpilze, Scharfgabe, Beifuß, Nesseln, wilde Rose (Hagebutte) u. a. wurden rund um den Sportplatz gefunden und bestimmt. Ebenso erläuterte Herr Leistikow alle Bäume bzw. Sträucher die vor Ort sind, wie z. B., Haselnussstrauch, Linde, Weide usw. Die Kinder wiederholten jede Pflanze damit sie sich diese besser einprägen konnten. Zur großen Überraschung der Kinder entdeckten sie in den Hecken dann die verschiedensten ausgestopften Tiere. Sie staunten z. B. über einen Seeadler mit einer Flügelspannweite von 2,40 m. Im Baum saßen dann plötzlich eine Schleiereule und ein Eichhörnchen. Herr Leistikow erzählte den Kindern, was die Tiere fressen und vieles mehr über ihre Lebenswelten. Viele Kinder wussten schon gut Bescheid und brachten ihr Wissen mit ein. Zum Abschluss wurde noch ein Wettrennen gestartet. Dabei waren alle Kinder lustig anzusehen, denn ein Nasenzwicker (Samen vom Ahorn) zierte die kleinen Näschen der Kinder. Die Preise, wenn der Nasenzwicker beim Laufen nicht verloren ging, waren Lesezeichen mit dem Motiv der Waldeule und ein Stempel der Waldohreule, die in ganz Deutschland als Naturschutzsymbol verbindlich ist. Dieses schöne Erlebnis werden die Schüler nicht so schnell

vergessen und wir danken Herrn Leistikow nochmals recht herzlich, dass er sich soviel Zeit für uns genommen und alle so super kindgerecht erläutert hat.

### Unsere neuen Sausewinde:

Connor Adomeit aus Canzow

### Ein „Dankeschön“ an unsere Chefin Marita Blank

Das Leben ist schön,  
ganz ohne Frage.

Es gibt auch mal schlechte,  
aber meistens gute Tage.

Wir stellen sehr viele und hohe Forderungen an das Leben  
und oft nehmen wir mehr als wir geben.

Manchmal sind wir am jammern und klagen  
und ganz oft vergessen wir danke zu sagen.

Wir wollen einem Menschen nur danke sagen,  
damit er sich freut.

Unsere Chefin ist's,  
sie wollen wir heute glücklich machen  
und darum sagen wir Dir, liebe Marita,  
mal ganz liebe Sachen.

Die Kollegen haben benannt,  
was sie sehr an Dir schätzen und lieben  
und dabei haben sie nicht übertrieben.

Du liebe Marita,  
bist herzlich, hilfsbereit und verständnisvoll.  
Hast immer ein offenes Ohr, das finden wir alle toll.  
Du bist strukturiert, verantwortungsvoll,  
ehrgeizig und selbstbewusst.

Eigenschaften, die du als unser Boss auch haben musst.  
Wir lieben an Dir deine Kulanz und deine Zuverlässigkeit,  
deine Spontanität,  
wenn nötig, deine furchtlose Gelassenheit.

Du bist stilvoll, kreativ, einfallsreich,  
doch fordernd zugleich.

Du bist fit, schlagfertig, spielst die oberste Liga an.  
Diese Eigenschaften treiben dich und uns voran.

Du bist sehr harmoniebedürftig und familiär eingestellt,  
was allen Kindern, Eltern und Kollegen sehr gefällt.

Hast uns durch viele Hürden, wie Krankheit, Umbau und Corona geleitet.

Hast Federn gelassen, nie schlapp gemacht, uns immer treu begleitet.

Bitte bleib so für alle Zeit in deiner kollegialen Führungstätigkeit.

Danke, dass Du unsere Chefin bist und wir wünschen uns noch viele weitere schöne Jahre mit Dir.

### Dein Team der Kita „Sausewind“



Fotos: Marita Blank

## ⇒ Regionale Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ Woldegk

### Erntehelfer

Die Brüder Max und Bruno, Schüler der Klassen 2a und 4a, der Grundschule in Woldegk, luden ihre Klassenkameraden ein, bei der Kartoffelernte auf dem Feld ihrer Eltern zu helfen.

So fuhren Ende September 40 Schülerinnen und Schüler nach Ottenhagen, um den Bio-Bauernhof der Familie Vahle zu besuchen. Schon bei der Ankunft konnte man verzückte Rufe hören, denn die Muttersauen und ihre Ferkel begrüßten die bunte Gesellschaft neugierig. Nach einem herzlichen Empfang durch Frau Vahle, konnten alle Kinder an langen, festlich geschmückten Tafeln ihr Frühstück verzehren und nebenbei den Ausführungen von Herrn Vahle folgen, der viel Interessantes über die Kartoffel zu berichten wusste. Bei einem anschließenden Rundgang über den Hof wurden Wasserbüffel bestaunt, Kühe beobachtet und viele Schweine bewundert.

Dann endlich ging es auf den Kartoffelacker. Ausgerüstet mit Körben, Kisten und Eimern stürmten die Kinder das Feld und sammelten eifrig Kartoffeln. Immer im Blick war dabei auch die Suche nach dem Kartoffelkönig. Diego fand mit stolzen 668 g die dickste Kartoffel und wurde zum „Finder des Kartoffelkönigs“ gekrönt.

Doch auch die anderen Schüler gingen nicht mit leeren Händen nach Hause. Jedes Kind durfte eine Tüte voll Kartoffeln mitnehmen. Zusätzlich wird der Erlös der gesammelten Kartoffeln der Klassenkasse gutgeschrieben.

Nach getaner Arbeit gab es für alle großen und kleinen Helfer leckere Bratwurst vom Ottenhägener Schwein.

Zum Abschluss des Tages wurde noch die eine oder andere Rübe aus der Erde gezogen und der Traktor erobert.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern und Großeltern, die uns begleitet haben und bei Familie Vahle und ihrer Mannschaft für den tollen Tag und die Bewirtung.

### Klasse 2a und Klasse 4a



Fotos: Ch. Köller

**Gemeinsam haben wir es geschafft!**

Das hat es noch nie gegeben: erstmals in der Geschichte von Jugend trainiert für Olympia und Paralympics fand am Mittwoch, 30.10.20 ein bundesweiter Aktionstag statt, um die Bedeutung von Schulsport und Bewegung auch in Zeiten der Coronavirus-Pandemie deutlich zu machen.

Mehr als 235.000 Schülerinnen und Schüler aus 1.273 Schulen im gesamten Bundesgebiet beteiligten sich unter dem Motto „Jugend trainiert - gemeinsam bewegen“ an diesem Projekt mit einem individuellen Bewegungsangebot. Auch die Schülerinnen und Schüler der neuen friedländer gesamtschule nutzten den Aktionstag, um ein Zeichen für den Sport zu setzen. Unsere Aktion stand unter dem Motto „1.000 km für die Gesundheit“. So walkten am Vormittag ca. 620 Schülerinnen und Schüler der Schule bei nebligem Wetter und nassem Untergrund und versuchten, gemeinsam insgesamt 1.000 km zu schaffen. Dominik aus der Klasse 5c fand die Idee für unseren Aktionstag toll, weil „es gut für die Gesundheit ist. Es war zwar morgens kalt, aber als wir gingen wurde es uns Runde um Runde wärmer. Es machte Spaß mit den anderen zusammen etwas Sportliches zu machen.“

In den zur Verfügung stehenden 45 Minuten walkten die Jungen und Mädchen durchschnittlich eine Strecke von 2,5 bis 4,5 Kilometern. So kamen insgesamt etwas mehr als 2.150 km zusammen.

Ein tolles Ergebnis!

**Ewa Nowak**



Fotos: Gerald Riebe

**Erntedankgottesdienst in Kreckow**

Am 19.09.2020 wurde erstmals der Erntedankgottesdienst im Freien bei wunderschönem Wetter in Kreckow gefeiert. Über die große Teilnahme freute sich nicht nur unsere Pastorin Frau Markowsky, sondern auch die Kreckower.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Posaunenchor begleitet. Und auch das Harmonium der Kreckower Kirche kam erstmals im Freien zum Einsatz.

Frau Markowsky dankte den Enkeln, Herrn Dr. Günter Kirchner und Herrn Carl Strasen-Walpole, des ehemaligen Gutsherrn von Kreckow, Herrn Erich Strasen für die Spende zur Errichtung der Gerätehalterung auf dem Friedhof.

Abgerundet wurde der schöne Nachmittag mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für das gemeinsame Vorbereiten und Schmücken. Den Kreckower Frauen sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt für die leckeren Kuchen.

Im Namen des Kreckower Ortsausschusses

**Kathrin Labahn**



## ⇒ Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk

### Monatslosung für den Monat November

„Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“ (Jeremia 31,9)

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist da! Die Tage werden kürzer, die Blätter werden bunter und unter den Füßen raschelt das Laub beim Spaziergang. Es ist die Zeit der Laternenumzüge, doch während ich diese Zeilen schreibe, ist noch nicht klar, ob wir in diesem Jahr Laternenumzüge machen können und ob wir ein Martinsspiel machen können. Ja, es ist vieles anders, vieles ungewiss in diesem Jahr. Umso wichtiger ist es, dass wir einander Halt geben und füreinander da sind und miteinander teilen. Vielleicht werden in diesem Jahr keine Martinshörnchen vor der Kirche geteilt. Aber vielleicht können wir in diesem Jahr etwas anderes miteinander teilen: gute Gedanken, liebe Worte, ein Lächeln, damit keiner unter uns den Mut verliert.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihre Pastorin Manuela Markowsky

### Unsere Gottesdienste im kommenden Monat

25. Oktober	09:00 Uhr	Kirche <b>Kublank</b>
	10:30 Uhr	Gemeindehaus <b>Woldegk</b>
31. Oktober	17:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag in der St.-Petri-Kirche <b>Woldegk</b>
8. November	09:00 Uhr	Gemeindehaus <b>Woldegk</b>
	10:30 Uhr	Kirche <b>Holzendorf</b>
15. November	17:00 Uhr	Klang-Kirchen-Abend. Musikalischer Abendgottesdienst in der St.-Petri-Kirche <b>Woldegk</b>
22. November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen in der St.-Petri-Kirche <b>Woldegk</b>
29. November	09:00 Uhr	Kirche <b>Göhren</b>
	10:30 Uhr	Pfarrhaus <b>Kublank</b>

### Krabbelgruppe

Wir starten wieder mit der Krabbelgruppe! Ihr seid vor Kurzem Eltern geworden und sucht nun vielleicht andere junge Eltern, mit denen ihr euch in lockerer Atmosphäre austauschen und eure Fragen besprechen könnt? Euer Baby soll erste Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen? Dann seid ihr hier genau richtig! Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags von 9:00 Uhr bis etwa 10:30 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde (an der St.-Petri-Kirche in Woldegk). Unsere nächsten Termine: 22.10.; 26.11.

### Kindertreff Kublank

Was ist der Kindertreff?

Ein Angebot für Kinder von 5 - 10 Jahren (und ihre Eltern). Auch kleinere Kinder und ihre Eltern sind natürlich herzlich willkommen. Wir feiern gemeinsam Kindergottesdienst, spielen und basteln zusammen.

Wann findet der Kindertreff statt?

In der Regel einmal monatlich in der Schulzeit. Unser nächster Treff: Am **24.10. von 10:00 - 12:00 Uhr** im Pfarrhaus in Kublank. Im November treffen wir uns am 21.11.

Muss man für den Kindertreff getauft sein?

Nein, es dürfen alle kommen, die möchten.

### Termine Christenlehre

1. + 2. Klasse:	Donnerstag	12:00 - 13:00 Uhr
3. + 4. Klasse:	Donnerstag	13:30 - 14:30 Uhr
5. Klasse:	Freitag	12:30 - 13:30 Uhr
Sammelgruppe:	Freitag	14:30 - 15:30 Uhr

Alle weiteren Informationen gibt es bei unserer Gemeindepädagogin Frau Baier.

### Kinderchor

Jeden Mittwoch (in der Schulzeit, außer 21.10.) von 13:45 - 14:30 Uhr lädt unsere Kantorin Susanne Beutner alle Kinder der Klassenstufen 1 - 6 herzlich ein zum Singen. Der Kinderchor probt im Gemeindehaus in Woldegk.

### Konfirmandenunterricht

Auch die Vorkonfirmanden haben nun nach den Herbstferien mit dem Konfirkurs begonnen. Informationen zu den Konfirmandenkursen gibt es bei Pastor Christian Rudolph (039603 20983).

### Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich einmal monatlich donnerstags um 16:30 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk. Nächster Termin: 12.11.

### Seniorennachmittag

Wir starten wieder mit den Seniorennachmittagen im Gemeindehaus in Woldegk. Da die Teilnehmerzahl z.z. stark begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung. Termin im Oktober: Donnerstag, 29.10., 15:30 - 16:30 Uhr. (Achtung! Neue Anfangszeit!)

### Beratungsangebot

Viele Menschen fühlen sich derzeit von ihrem Alltag überfordert. Wenn es Ihnen auch so geht, dann zögern Sie nicht, sich Hilfe zu holen. Die Ev.-luth. Petruskirchengemeinde Woldegk bietet eine Beratungsstelle an. Hier erhalten Sie unkompliziert therapeutische Hilfe, wenn Sie sich gerade in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter **0172 1897921**.

Bettina Baier

**Einzel-, Paar- und Familientherapeutin**

So erreichen Sie uns:

**Anschrift der Kirchengemeinde:**

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk, Goldberg 1, 17348 Woldegk.

Tel. Büro: 03963 210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

**Mitarbeiter und Ansprechpartner**

Pastorin Manuela Markowsky, Tel.: Büro 03963 210326; 0152 34065950; E-Mail: manuela.markowsky@elkm.de

Gemeindepädagogin Bettina Baier, Tel.: 0172 1897921

Küsterin Christine Witt, Tel.: 03963 210149

Kantorin Susanne Beutner, Tel. 0176 24818125;

E-Mail: susanne.beutner@elkm.de

**Sprechzeiten im Büro, Goldberg 1:**

In der Regel Dienstag, 9:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung.

**Sprechzeiten im Büro, Pfarrhaus Kublank:**

In der Regel Dienstag, 13:00 - 15:00 Uhr und nach Vereinbarung.

**App PPush**

Aktuelles zu Veranstaltungen und ab und an etwas zum Nachsinnen oder sich freuen finden Sie auch auf unserem Kanal „Evangelisch in und um Woldegk“ in der App PPush.

**Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow**

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Schröder (Durchwahl: 03843 4656141).

**Unsere Bankverbindung:**

Kirchengemeinde Woldegk,

IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90; BIC GENODEF1EK1

## ⇒ Ev.-luth. Kirchengemeinde Alt Käbelich

**Leider müssen wir die Hubertusmesse, die für den 3.11. geplant war, absagen.**

Die Coronaregeln erlauben es uns in diesem Jahr nicht. Es dürfen zur Zeit nur 22 Personen gleichzeitig in der Kirche sein und dies wären für die Hubertusmesse dann doch zu wenig.

## Gottesdienste

### 1.11.2020 - 21. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cölpin

### 8.11.2020 - Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Alt Käbelich

### 22.11.2020 - Ewigkeitssonntag

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leppin

### 29.11.2020 - 1. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cölpin

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Coronaregelungen statt.

## Regelmäßige Gruppen und Kreise

### Kinderkirche für Kinder von 4 bis 12 Jahren

einmal im Monat samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrhaus Alt Käbelich

### Der Chor

probt dienstags um 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Alt Käbelich.

### Gemeindemorgen

kann durch die Coronaregelungen noch nicht wieder stattfinden.

### Frauenkreis

mittwochs, 14:00 bis 16:00 Uhr

### 50 plus

1x monatlich donnerstags ab 18:00 Uhr - am 5.11. - im Pfarrhaus Alt Käbelich

### Sprechzeiten Gemeindebüro (Tel.: 03966 210354)

dienstags 08:00 - 11:30 Uhr

donnerstags 14:30 - 17:00 Uhr

### Kontakte

- Pastor  
Gottfried Zobel - Tel.: 039603 738764 - Mobil:  
01621930868  
Mail: gottfried.zobel@elkm.de
- 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates  
Manfred Balzer - Mobil: 0174 9386297
- Gemeindepädagogin  
Annegret Watzke - Mobil: 0162 8814926
- Chorleiter  
Thomas Schaer
- Gemeindebüro (alt-kaebelich-warlin@elkm.de)  
Edmund Richert - Tel. siehe Sprechzeiten Gemeindebüro
- zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow  
Heidrun Paul - Tel.: 03843 4656134 -  
Mail: heidrun.paul@elkm.de

... bitte beachten Sie auch die Aushänge an unseren Kirchen!

aktuellen Helme sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Peter Nordengrün, richtete Herr Caffier das Wort an die Anwesenden und übergab den Fördermittelbescheid an den Bürgermeister.



Übergabe Fördermittelbescheid

Foto: Romy Janke

Die anwesenden Ortswehrführer aus Golm (Mathias Weitz), Groß Miltzow (Hannes Bielow) und Kreckow (Jens Koevel) freuten sich über die Zuwendung zusammen mit Gemeindeführer Sebastian Buse und Amtswehrführer Peer Pollex.



v.l.n.r.: J. Koevel, M. Weitz, H. Bielow, P. Pollex, S. Buse Foto: Romy Janke

Nach dem offiziellen Teil gab es noch ein Gruppenfoto vor dem Gerätehaus und anschließend einen kleinen Imbiss, den einige Feuerwehrfrauen vorbereitet hatten. Danke dafür!



Gruppenbild mit Lorenz Caffier

Foto: Romy Janke

Danach ging es für Herrn Caffier mit einigen Kameraden noch nach Golm, wo ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant werden soll und Herr Caffier sich ein Bild vor Ort machte.

Die Gemeindefeuerwehr bedankt sich recht herzlich beim Innenminister und hofft auf die baldige Anschaffung der neuen Helme um im Einsatz wieder besser geschützt zu sein.

Romy Janke

**Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow**

⇒ Feuerwehrrnachrichten

⇒ Freiwillige Feuerwehr &  
Jugendfeuerwehr Groß Miltzow

## Fördermittelbescheid für neue Feuerwehrhelme in der Gemeinde Groß Miltzow

Am 1. Oktober 2020 trafen sich einige Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow, der Bürgermeister Peter Nordengrün und einige Bürger/innen der Gemeinde im Feuerwehrgerätehaus in Holzendorf.

Hintergrund war der angekündigte Besuch von Innenminister Lorenz Caffier, der natürlich nicht mit leeren Händen kam. Im Gepäck hatte Herr Caffier einen Fördermittelbescheid für neue Feuerwehrhelme für die Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow. Die Mittel dazu wurden aus dem Strategiefond bereitgestellt. Die

## Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes in Rehberg

Am 19.09.2020 konnten wir, die Freiwillige Feuerwehr in Rehberg, voller Freude die Einweihung unseres neuen Gerätehauses feiern. Dabei war es uns eine Freude, hochrangige Gäste aus Politik, Verwaltung und der Feuerwehrorganisation begrüßen zu dürfen. Besonders möchten wir hierbei Herrn Minister Lorenz Caffier, den Kreiswehrführer Norbert Rieger und seinen Stellvertreter Stefan Drews, Herrn Bürgermeister Dr. Ernst-Jürgen Lode sowie die Amts- und Gemeindeführer Peer Pollex und Frank Thude erwähnen. Ebenso haben wir uns über das Erscheinen des Gebäudeplaners Ulf Zerbel und der befreundeten Feuerwehren sowie unseren Familien und Freunden gefreut. Dieses überaus gelungene Einweihungsfest bei bestem Wetter wird uns lange in Erinnerung bleiben. Es bot einen würdevollen Rahmen für Reden und Glückwünsche, aber auch Dankesworte der maßgeblich beteiligten Personen an der Realisierung des Bauvorhabens sowie für die Ehrung einiger Kameraden mit besonderen Auszeichnungen. Für diesen besonderen Tag sowie den zahlreichen Geschenken möchten wir uns bei allen Gästen und Helfern, insbesondere dem Lösch- und Grillzug Watzkendorf, herzlich bedanken.

Mit dem neuen Feuerwehrgebäude haben wir nun endlich ein zeitgemäßes und schönes Gerätehaus, das uns neuerdings Nasszellen, einen Umkleidebereich und einen Schulungsraum bietet. Vorbei sind die Zeiten in denen wir uns eng an eng mit dem Einsatzfahrzeug im Rücken umziehen oder längere Zeiten ohne WC ausharren mussten. Von der Funktionalität und den Mehrwehrt des Neubaus statt einer Erweiterung des alten Gebäudes, wie es ursprünglich geplant war, konnten sich alle Gäste überzeugen. Dafür waren auch Kameraden der Feuerwehr Nieden angereist, bei denen eventuell ein neues Gerätehaus nach unserem Vorbild in Aussicht steht. Darüber hinaus hat Innenminister Caffier verkünden lassen, dass er darüber nachdenkt Musterhäuser für Feuerwehren im Land zu entwickeln, wobei ihn unser Gerätehaus in diesem Zusammenhang besonders interessiert.

Abschließend möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir diese moderne Wehr bekommen haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Firma Tischlerei und Innenausbau A. Koch für den Bau und das Sponsoring der Küche sowie an Herrn Uwe Spieler für das Herrichten der Außenanlagen. Mit den völlig neuen Rahmenbedingungen am Feuerwehrstandort Rehberg gehen wir überglücklich und motiviert in die Zukunft und können unseren Dank und unsere Freude kaum zum Ausdruck bringen.

Text & Fotos:

U. Kossakowski

Pressewart FFW Rehberg



## ⇒ Vereine & Verbände

### Turnierbericht Woldegk 2020

Endlich wieder Turnier! Unter diesem Motto stand das Wochenende vom 11. bis 13. September auf dem Reitplatz der Stadt Woldegk. Das Team um Marvin und Silko Preuß und Enrico Finck setzte alle Hebel in Bewegung, um dieses Event möglich zu machen. Bereits am Freitag strömten viele Woldegker zu der wunderschönen Reitanlage am Sandweg. Der Freitag war den jungen Pferden und den Turniereinsteigern vorbehalten. Hochkarätigen Springsport genossen die Zuschauer am Samstag und Sonntag mit Prüfungen der Klasse A\* bis zur Klasse S\*. Der Höhepunkt am Samstag war der Preis der Stadt Woldegk, ein Springen der Klasse M\*\*. Der Große Preis von Woldegk 2020 lockte am Sonntagnachmittag viele Zuschauer bei sonnigem Wetter zum Turnierplatz. Erstmals in der Geschichte der Reitanlage fand ein Springen der schweren Klasse auf diesem Platz statt. Unter besten Bedingungen konnten die Reiter und Zuschauer tollen Springsport erleben. Dies war nur Dank der vielen Helfer hinter den Kulissen, der Freiwilligen Feuerwehr Woldegk und der erstklassigen Versorgung mit Essen und Trinken möglich. Der Reitund Fahrverein Zehlendorf-Recknitztal bedankt sich beim RFVV Windmühlenstadt Woldegk für die Bereitstellung der wunderschönen Anlage. Die Turnierleiter bedanken sich bei allen Sponsoren und Helfern für die rund um gelungene Veranstaltung. Für September 2021 ist die 2. Auflage geplant. Wir freuen uns schon darauf!





Sieger von der Stilspring-WB mit erlaubter Zeit wurde Charlotta Justine Haage auf Connery vom RFV Schwinkendorf e.V..



Sieger vom Zwei-Phasen-Spring-WB mit erlaubter Zeit wurde Lissanne Marta Dreier auf Depardieu vom RFV Groß Vielen e.V..



⇒ **Faschingsclub Holzendorf**

**Liebe Leute, jetzt ist´s raus –  
im November fällt der Fasching aus**



Masken hier und Abstand da,  
singen verboten, tanzen sogar.  
Lüften müsst Ihr und desinfizieren,  
Hände schön waschen, sonst tun die Viren regieren.  
Die Maßnahmen sollen die Ausbreitung hemmen,  
doch diese Auflagen könn´ wir nicht stemmen.  
Ein November ohne Umzug, ohne Abendprogramm,  
ist die logische Konsequenz, die man draus ziehen kann.

Liebe Faschingsfreunde,  
aufgrund der aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus ist es für den HFC ´83 e.V. nicht möglich, im November eine Abendveranstaltung durchzuführen. Der traditionelle Umzug am 11.11. durch Holzendorf mit der Schlüsselübergabe und kleinem Programm an der Schule ist durch die Auflagen nicht erlaubt und wird folglich nicht stattfinden.

Das Abendprogramm ist bereits geschrieben und unsere Tanzgruppen trainieren ebenfalls fleißig. Sobald die Lockerungen eine Durchführung des Faschings in gewohnter Art und Weise zulassen, sind wir bereit und lassen das Kulturhaus in Golm wieder beben.

Bis dahin müsst Ihr nicht vollkommen auf uns verzichten. Auf unserer Facebook-Seite könnt Ihr in Erinnerungen schwelgen und auf unserer Instagram-Seite (hfc\_83\_ev) regelmäßig Einblicke in unsere Vereinsarbeit gewinnen.

**Holzendorf Helau!**

⇒ **Jagdgenossenschaft Groß Miltzow**

**Einladung zur Mitgliedervollversammlung**

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Groß Miltzow,

Datum: **Freitag, der 06.11.2020**

Uhrzeit: **18:00 Uhr**

Ort: **Büro Milchviehanlage, Pasenow 50 b, 17348 Woldegk**

werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Groß Miltzow gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Wahl des neuen Vorstandes
5. Beschlussfassung über die 1. Änderung der Satzung für Jagdgenossenschaft Groß Miltzow vom 24.05.2016 - §7 Jagdvorstand

**Hinweis:**

In der Genossenschaftsversammlung kann sich jeder Jagdgenosse durch einen anderen Jagdgenossen, seinen Ehegatten oder einen Verwandten in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum 3. Grad vertreten lassen. Es bedarf hierzu einer schriftlichen Vollmacht. Die von einem Jagdgenossen vertretene eigene Grundfläche zuzüglich der Grundfläche der von ihm vertretenen Jagdgenossenschaft darf ein Drittel der Grundfläche des gemeinsamen Jagdbezirks nicht überschreiten.

Mit freundlichem Gruß

*Jens W. Baumgarten*

**Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Groß Miltzow**

⇒ **Jagdgenossenschaft Pasenow**

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Pasenow sind alle Mitglieder am **Montag, den 16.11.2020** um **18:00 Uhr** in die Gaststätte Pasenow herzlich eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des neuen Vorstandes
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Diskussion

*Dr. Lode*

**Bürgermeister**

**Notvorstand**

⇒ **Schützenverein 1514 Woldegk e. V.**

**Schützenkönig 2020**



Nach den Lockerungen der Coronapandemie wird das wöchentliche Trainingsschießen im Verein gut angenommen und die Monatstreffen können unter Einhaltung der Abstandsregeln wieder durchgeführt werden.

Wenn 2020 auch einiges anders ist, eines blieb: Das Königsschießen

Es erfolgte im Juli und folgende Mitglieder können sich über eine Ehrung freuen.

Schützenkönig 2020	Rüdiger Müller
1. Ritter	Wilfried Regner
1. Hofdame	Monika Radloff
Vereinsmeister	Harald Radloff

Liebe Einwohner und Gäste der Stadt, von einem Schützenfest müssen wir in diesem Jahr leider Abstand nehmen. Die Ehrung der besten Schützen erfolgte intern.



Schützenkönig Rüdiger Müller und Frau (Mitte), 1. Ritter Wilfried Regner (r.), 1. Hofdame Monika Radloff (l)



Wir haben auch wieder damit begonnen, die beliebten Kinoabende durchzuführen. Der nächste Kinoabend findet am 13. November 2020 statt. Sie sind herzlich eingeladen. Wenn die Corona-Regeln es zulassen, wollen wir wieder unsere, schon fast zur Tradition gewordene, Fahrt zum Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr durchführen. Am 09. Dezember soll es dann nach Stralsund gehen. Wir werden alle Reiselustigen informieren.

Monika Radloff  
Schriftführerin



## 30 Jahre Imkereibedarf und Honigspezialitäten Herbert Sump in Alt Käbelich

Am 18. August 2020 jährt sich zum 30. Mal die Eröffnung des Fachgeschäftes für Imkereiarartikel und Honigspezialitäten Herbert Sump in Alt Käbelich.

Herbert Sumps Interesse an den fleißigen Insekten wurde schon durch eine Arbeitsgemeinschaft in seiner Schulzeit geweckt. Als junger Familienvater widmete er sich dann ab den 60er Jahren der Imkerei. Er bildete sich zum Facharbeiter und später zum Imkermeister weiter.

In der Wendezeit ergab sich die Gelegenheit große Imker-Veranstaltungen im Westen Deutschlands zu besuchen. Die damaligen BHG, die die Imker zu DDR-Zeiten mit Imkereiarartikeln versorgten, nahmen die Vielzahl von neuen Waren in ihr Programm auf, so dass für Imkereiarartikel kein Platz übrig war. Hier sah Herbert Sump eine Chance für seine Geschäftsidee: ein Fachgeschäft ausschließlich für Imker ergänzt um Honig und andere Spezialitäten aus Bienenprodukten. Mit Unterstützung der Firma Holtermann aus Niedersachsen, zu der sich über die Jahre eine partnerschaftliche Zusammenarbeit entwickelte, und einigen Aufkäufen aus alten DDR-Beständen war der erste Warenbestand angeschafft. Die Familie baute in Eigenleistung eine Garage zum Verkaufsladen um, die benachbarten Gebäude dienten als Lagerraum.

Die langjährige Imkereierfahrung half dabei, den Kunden die neuen und altbekannten Imkereiarartikel zu erklären. Neben qualitativ hochwertigen Produkten gibt es auch heute noch eine Beratung, die die Kunden - insbesondere die Neueinsteiger - sehr zu schätzen wissen. Faire Preise - kombiniert mit einem riesigen Fachwissen lassen das Geschäft auch in den heutigen Internetzeiten florieren.

Viele Interessierte besuchen das ab 1998 eingerichtete Museum auf dem Hof der Familie. Über zwei Etagen der ehemaligen elektrischen Mühle kann man vieles rund um die Imkerei vergangener Tage erfahren.

Über 30 Jahre arbeitete Herbert Sump als Vereinsvorsitzender im Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk e.V. und ist heute noch als Bienenseuchensachverständiger aktiv.

Auch nach 30 Jahren denken Herbert und Eva Sump noch nicht ans Aufhören. Insbesondere der Austausch mit anderen Imkerkollegen und Bienen-Interessierten begeistert die Sumps bei ihrer täglichen Arbeit.

Vielen Dank an dieser Stelle den vielen langjährigen und treuen Imker- und Honigkunden, die zum dauerhaften Erfolg des Unternehmens beigetragen haben.



## Woldegker Stadtchronik

### 10. Teil

#### 1989

- mit politischer Wende nimmt im Dezember ein Bürgerkomitee, dem Vertreter verschiedenster Parteien und Organisationen angehören, die Arbeit auf
- Errichtung eines Gebäudes der Raiffeisenbank mit Wohnungen, Burgtorstr.
- Umbau des 1987/88 errichteten VEG-Ledigenheims mit Speise- und Veranstaltungssaal für die Belegschaft zum späteren Mühlenstadthotel, August-Bebel-Straße
- Abriss Wohnhaus Klosterstr. 13

#### 1990

- Beitritt der DDR zur BRD, die Treuhandanstalt privatisiert die Volkseigenen Betriebe (VEB) der DDR oder legt sie still, Anpassung an marktwirtschaftliche Bedingungen ist mit starken sozialen Härten verbunden
- in und um Woldegk kommt es wegen geringer Wirtschaftlichkeit vorhandener Betriebe, infra-struktureller Defizite und mangelnder Finanzkraft der Kommune zum Abwärtstrend, der viele Bereiche erfasst und bis heute anhält u.a. durch ungünstige demografische Entwicklung, hohe Arbeitslosigkeit, wenige Arbeitsplätze, ausgedünnte kulturelle, gastronomische und Freizeit-Angebote, ungenügenden Personennahverkehr
- Beginn der Modernisierung und Erweiterung auf 6 UKW- und 3 Fernsehprogramme im Sender „Helpterberg“
- Gründung des Woldegker Mühlen- und Heimatvereins e. V.
- Unterzeichnung der Partnerschaft mit der Gemeinde Großheide/Ostfriesland
- Stadtsanierung kann in den Folgejahren durch Einsatz von Fördermitteln vorangetrieben werden, Instandsetzung sämtlicher Straßen, Erneuerung vieler Gebäude, Entstehung neuer Wohn-, Dienstleistungs-, Gewerbe- und Zweckbauten
- Abriss des Fachwerkhauses Goldberg 8, des einzigen am Ende des 2. Weltkrieges erhalten gebliebenen Hauses in dieser Straße
- Eröffnung des Mühlenstadthotels im als Ledigenwohnheim errichteten Gebäude des VEG Woldegk, August-Bebel-Straße
- Umbau einer Lagerhalle zum Baumarkt, Prenzlauer Chaussee

#### 1991

- Die Gemeinden Bredenfelde, Göhren mit Ortsteil Georgineau, Grauenhagen, Hinrichshagen mit Ortsteil Oltschlott, Mildnitz mit Ortsteilen Carlslust und Hornshagen, Petersdorf, Rehberg mit Ortsteil Vorheide sowie die Stadt Woldegk mit Ortsteilen Canzow und Hildebrandshagen bilden im Januar eine Verwaltungsgemeinschaft
- Gründung des Pferdesportvereins Woldegk e. V. Am Bullenberg
- Schaffung von 3 Schulen nach Auflösung beider Polytechnischen Oberschulen: Grundschule, Realschule mit Hauptschulteil und gymnasiale Außenstelle des Gymnasiums Strasburg (ab 1994 Friedland), Wollweberstraße/Burgwall
- Übergabe eines neuen Krippengebäudes in der Waldstraße nach Schließung der alten Krippe in der Prenzlauer Chaussee

**1992**

- Bildung des Amtes Woldegk im Juli auf der Grundlage der Verwaltungsgemeinschaft
- Erschließung des Gewerbegebietes „Mühlengrund“ und Bau einer Tankstelle, Neubrandenburger Chaussee
- Inbetriebnahme der neuen Kläranlage, am Dieckgraben nordwestlich des Gotteskampes
- Neugründung des Woldegker Schützenvereins 1514 e. V.
- Schließung des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ (ehemalige Elisabeth-Schule), Rudolf-Breitscheid-Straße



*Ehlerťsche Mühle*

**1993**

- nach umfangreicher Rekonstruktion erfolgt die Übergabe der „Ehlerťschen Mühle“ als technisches Denkmal, Mühlenberg
- Beginn der Bebauung des Marktplatzes nach Sanierungssatzung
- Abbruch des Fachwerk-Eckhauses, ehemalige Bäckerei, Markt/Mönchstraße
- Verkauf des Ärzteshauses (ehemaliges Krankenhaus) an eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Entstehung von Praxen niedergelassener Ärzte, Klosterstraße
- Sprengung der Ziegeleischornsteine und Abriss der alten Ziegeleigebäude
- Abriss des Kinosaales, im Vordergebäude befindet sich seit 2000 eine Polizeistation, August-Bebel-Straße
- Johanniter Unfallhilfe übernimmt das Kindergarten-Gebäude (ehemalige Elisabeth-Schule), Rudolf-Breitscheid-Str.



*Museumsmühle*

**1994**

- Erneuerung des Mühlendamms
- Neueröffnung der Museumsmühle, Anbau neuer Flügel, Mühlenberg
- Umgestaltung der Ernst-Thälmann-Straße und Burgtorstraße nach Erneuerung des Kanalsystems - 1995
- Grundsteinlegung und Einweihung des Woldegker Ziegelwerks



*Mühlentag*

- zum 1. Mal wird der Deutsche Mühlentag auf dem Mühlenberg gefeiert (immer Pfingstmontag)
- Eröffnung des neuen Sparkassengebäudes am Markt
- Gründung des Vereins zum Wiederaufbau des Kirchturmes der St. Petri Kirche zu Woldegk
- Gründung der WOL-TEC Automatisierungstechnik GmbH (Planung, Projektierung, Programmierung und Montage von komplexen EMSR-Anlagen (Elektrische Mess-, Steuer- und Regelungssysteme) insbesondere an den Wasserstraßen in der gesamten Bundesrepublik, Mühlendamm & Gewerbegebiet



*Daberkower Brücke*

**1995**

- Errichtung einer neuen Brücke über den Daberkower Weg (alte Bahnstrecke)
- Eröffnung des Johanniter Jugendzentrums im ehemaligen Kindergarten, Rudolf-Breitscheid-Str.
- Sprengung des Molkereischornsteins, Mühlendamm
- Fertigstellung des Ziegeleiwegs
- Bau einer neuen Straße, Zur Ziegelei
- Abriss des um 1845 erbauten Spritzenhauses, Burgtorstraße/ Kirchplatz
- Bau eines Parkplatzes, Ernst-Thälmann-Str./Ziegeleiweg



Chausseehaus

**1996**

- Besiegelung der Partnerschaft zum Feldjägerbataillon 801 in Neubrandenburg
- Einweihung des Marktplatzes nach dreijähriger Bauzeit
- Abriss des Chausseehauses, Kreuzung Prenzlauer/ Strasburger Chaussee
- Auflösung der gymnasialen Außenstelle als Teil des Gymnasiums Friedland, Burgwall
- Aufstellung der Eichenholz-Figuren auf dem Spielplatz, gefertigt von Bildhauerin Ines Diederich, Mühlenberg



Sporthalle

**1997**

- Eröffnung der neu errichteten Sporthalle, Gotteskamp
- Einweihung des Neubaus des Verwaltungsgebäudes der Rinderzucht MVP GmbH, Am Bullenberg
- Übergabe Goldberg im wieder historischen Straßenverlauf mit Ausrichtung auf Zielpunkt Stadtkirche
- Übernahme des Woldegker Ziegelwerks durch die Wienerberger Ziegelindustrie
- die Stadt erhält den Status Unter- bzw. Grundzentrum
- Abschluss des Eigenheimbaus in der Ladestraße



Heldenhain

Fotos: Stadtarchiv Woldegk

**1998**

- Restaurierung des Kriegerdenkmals 1870/71, Karl-Lieb-knecht-Platz
- Einweihung der Reithalle am Reitplatz
- Eröffnung der Raiffeisenbank Pasewalk/Strasburg e. G., Markt
- Umgestaltung der Ehrenstätte im Heldenhain, Neugestaltung mit 3 Obelisken, der mittlere wird durch die Jahreszahlen „1939-1945“ in Gedenken an die Gefallenen des 2. Weltkrieges ergänzt
- Rückübertragung von Wald und See an die Stadt
- Schließung des Postamtes am Markt
- Abriss der ehemaligen HO Gaststätte „Einheit“ (Volkshaus, Odeum), Jägerstraße
- Übergabe Klosterstraße nach Sanierung

**1999**

- brennt die ehemalige Konsum-Baracke, zuletzt Arbeitslosentreff, Ecke Prenzlauer Chaussee/Jägerstraße ab
- Einweihung des Familienzentrums der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Ziegeleiweg
- Übergabe des neuen Pflegeheims, Klosterstraße
- Eingemeindung von Bredenfelde, Grauenhagen, Hinrichshagen, Oltschlott, Rehberg und Vorheide in die Stadt
- Burgtorstraße nach Komplettsanierung übergeben

*wird fortgesetzt***Zum 35. Todestag von Margarethe Lachmund**

Die Hauslehrerin, Quäker-Mitarbeiterin, Sozialarbeiterin, Widerstandskämpferin und Friedensaktivistin, Margarethe Mathilde Pauline Lachmund geb. Grobbecker wurde am 17. September 1896 in **Woldegk** geboren.

Ihre Vorfahren stammten mütterlicherseits aus der Woldegker Müllermeister- und Mühlenbesitzer-Dynastie Budde. Der Stammvater dieser großen Familie war Andreas Budde (geb. um 1722) aus Petersdorf, der 1747 die Bockwindmühle auf dem Woldegker Gotteskamp kaufte.

Margarethes Vater, Adolf Wilhelm Theodor Grobbecker arbeitete nach seinem Studium in Leipzig, Erlangen sowie Greifswald ab Neujahr 1890 als Conrektor und ab 1897 als Rektor der Woldegker Schule. Er wurde am 9. April 1864 in Wesenberg geboren. Am 5. Oktober 1894 heiratete er in Woldegk Mathilde Elise Marie Budde (1867 - 1946), die Tochter des Mühlenmeisters und Ratskellerpächters Johann Friedrich Theodor Budde (1841 - 1914) und der Bäckermeistertochter Emilia Therese Mathilde Witte (1845 - 1911).

Das Ehepaar Grobbecker hatte außer Margarethe noch 2 in Woldegk geborene Kinder, den Sohn August Adolf Otto (1895 - 1975) und eine weitere Tochter Else Auguste Johanna Wilhelmine (1899 - 1945). Ab 1901 ging Adolf Grobbecker dann als Pastor nach Wanzka. Dort verstarb er im Alter von nur 41 Jahren am 31. Januar 1906 und wurde am 3. Februar des Jahres in Woldegk beerdigt.

Die im evangelisch-lutherischen Pfarrhaus aufgewachsene Margarethe Grobbecker studierte am Schweriner Lehrerseminar. Anschließend war sie als Hauslehrerin angestellt.

Nach dem Ersten Weltkrieg trat Margarethe Grobbecker der Deutschnationalen Volkspartei (DNVP) bei, die sie wieder verließ nach dem „Kapp-Putsch“ und der Ermordung des Außenministers Walther Rathenau.

Am 28. August 1921 heiratete Margarethe Grobbecker den Juristen Dr. Hans Lachmund, geb. am 10. September 1892 in Schwerin, den Sohn einer Lehrerfamilie. Nach seinem Jura-Studium in Paris sowie Marburg und seiner schweren Verwundung im Ersten Weltkrieg ließ er sich als Rechtsanwalt und Notar in Schwerin nieder.

Auf einem Friedenskongress in London 1924 begegnete Margarethe Lachmund Quäkern, der „Religiösen Gesellschaft der Freunde“ (Das im 17. Jahrhundert in England entstandene Quäkertum vertritt den unbedingten Schutz jedes Menschen.). Sie beteiligte sich dann intensiv in der seit 1925 gegründeten deutschen Sektion und wurde 1933 Mitglied. Margarethe und Hans

Lachmund engagierten sich gemeinsam in der Deutschen Friedensgesellschaft.

1927 schloss sich Margarethe Lachmund der SPD an. Ihr Sohn Peter Lachmund (1927 - 2011), der spätere Dirigent und Leiter der Rheinischen Musikschule Köln, kam zur Welt.

Nach 1929 war Hans Lachmund Oberjustizrat im Landesjustizministerium. Das Ehepaar Lachmund lehnte das NS-Regime konsequent ab. 1933 erfolgte zunächst die Dienstenthebung von Hans Lachmund. Er arbeitete dann als Amtsrichter in Warin. 1934 wurde Margarethe Lachmund Mitglied der Robinsohn-Strassmann-Gruppe (die einzige für längere Zeit existierende Gruppe des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus, welche sich auf linksliberale Positionen berief). Lachmunds unterhielten auch freundschaftliche Beziehungen zu Greta und Adam Kuckhoff (spätere Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“).

Mehrmals reiste Margarethe Lachmund zu Quäker-Konferenzen nach Paris, London und in die USA.

Ende 1935 kam es zur Versetzung von Hans Lachmund nach Anklam und 1940 nach Greifswald. Nach der Reichspogromnacht 1938, als die Lage der Juden in Deutschland immer bedrückender wurde, arbeitete Margarethe Lachmund mit dem Internationalen Sekretariat der Quäker zusammen und half Verfolgten bei ihrer Auswanderung.

Margarethe Lachmund musste ständige Verhöre wegen ihrer Tätigkeit und ihrer pazifistischen Gesinnung über sich ergehen lassen, überstand Hausdurchsuchungen und Denunziationen.

1940 begannen die Massendeportationen von Juden aus Deutschland anfangs mit der Verschleppung der Juden aus dem Regierungsbezirk Stettin nach Lublin in Ostpolen. Sie organisierte mit ihren Quäkern einen unentwegten Postverkehr an die Juden, die sich in den Ghettos in Piaski und Belzyce befanden und schickte ihnen u. a. Geld, Lebensmittel, Kleidung, Medikamente, Schreibmaterial und Spielzeug.

Hans Lachmund gehörte ab Sommer 1944 der in Greifswald entstandenen Gruppe der Bewegung „Freies Deutschland“ an. Hans und Margarethe Lachmund hatten Kontakt zum Greifswalder Stadtkommandanten Oberst Rudolf Petershagen. Sie trugen dazu bei, dass er Greifswald kampflös der Roten Armee übergab und somit die Stadt vor der Zerstörung gerettet werden konnte.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war Margarethe Lachmund Sonderbeauftragte der Stadt Greifswald für den Wiederaufbau der Wohlfahrtspflege, 1946 Kreissekretär der Volkssolidarität sowie Mitbegründerin und Vorsitzende des Demokratischen Frauenbundes in Greifswald. Insbesondere kümmerte sie sich um Kinder, Waisen, Neugeborene und Schwangere.

Ihr Mann wurde trotz ihres gemeinsamen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus von der sowjetischen Besatzungsbehörde im Mai 1945 in Greifswald verhaftet, wohl wegen seiner Verbindungen zum internationalen Freimaurertum. Bis 1948 war Hans Lachmund im Speziallager Fünfeichen bei Neubrandenburg interniert. Danach kam er ins ehemalige KZ Buchenwald. Im Kurzprozess wurde er in Waldheim zu 25 Jahren Haft verurteilt.

1948 zog Margarethe Lachmund in den amerikanischen Sektor von Berlin. Sie leitete dort das Büro der Quäker bis 1954.

Erst 1954 wurde ihr Mann aus dem Zuchthaus Waldheim durch Begnadigung entlassen. Danach erfolgte seine Pensionierung. Hans Lachmund wirkte aber noch viele Jahre als juristischer Berater mit. Bis 1962 war Margarethe Lachmund Schreiberin des Quäker-Friedensausschusses. Sie nahm an Friedenstagungen in ost- und westeuropäischen Ländern teil, sprach sich gegen Remilitarisierung sowie für Legalisierung der Wehrdienstverweigerung aus und setzte sich für die Aussöhnung mit Polen ein.

Am 4. September 1972 starb Hans Lachmund in West-Berlin.

Margarethe Lachmund wurde für ihr absolut großartiges Handeln immer wieder geehrt. U. a. verlieh ihr 1973 das Haverford College in Pennsylvania in den USA für ihren beharrlichen Einsatz in der Bewegung der Quäker zum Wohle bedrohter Menschen die Ehrendoktorwürde. In ihrer Ansprache zitierte Margarethe Lachmund ihren Leitspruch, einen Satz von Henry Cadbury (amerikanischer Quäkerhistoriker, 1883-1974):

*„Der Freund, der gleichgültig ist, der Freund, der die Wahrheit nicht ausspricht, die er erkannt hat, tut dasselbe, was der Tyrann und Unterdrücker seinerseits tut: Er tötet die Wahrheit.“*

Margarethe Lachmund starb im Alter von 89 Jahren am 14. Oktober 1985 in Köln. Ihre Urne wurde auf dem Quäker-Friedhof in Bad-Pyrmont beigesetzt.

Vor 20 Jahren ehrte sie die Hansestadt Greifswald, eine Straße erhielt ihren Namen.

Seit 2007 befindet sich in der Ausstellung „Mecklenburger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ (ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Woldegk, der Berliner Gedenkstätte Deutscher Widerstand und der Landeszentrale für politische Bildung) im Göhrener Zollhaus eine Schautafel, die an Margarethe Lachmund erinnert.

#### *Gunhild Wosny* **Stadtarchiv Woldegk**

Quellen:

Geburtenbücher 1876 - 1909. Stadtarchiv Woldegk.

Grewolls, Grete: Wer war wer in Mecklenburg-Vorpommern?. 2011.

Krüger, Georg: Die Pastoren im Lande Stargard seit der Reformation. 1904.

Lau, Carl August: Woldegker Rektoren, Konrektoren und Kantoren. 1933.

Lau, Carl August: Geschichte der Holländermühlen in Woldegk. Mühlenchronik, Interessengemeinschaft „Mühlenensemble“ Woldegk. 1980er Jahre.

Meyn, Michael: Verein für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte (MFP e. V.). 2020.

Schwabe, Klaus: Margarethe und Hans Lachmund - eine Biographie im Widerstand. In: Modernisierung und Freiheit. Schwerin 1995.

Wilhelmus, Wolfgang: „Wir konnten es alle wissen, wie es den Juden ging“ - Margarethe und Hans Lachmund halfen, in: Dieckmann, Irene: Wegweiser durch das jüdische Mecklenburg-Vorpommern. Potsdam 1998.



Foto: privat/Gedenkstätte Deutscher Widerstand

## Rebellion in Woldegk und der schwarze Reiter im Katzengrund

Unterwegs auf dem ehemaligen Daberkower Schlag der Stadtfeldmark Woldegk besuchen wir in dieser Folge die Flurstücke Kesselbergbruch bzw. Deep Brook [100], Sägebuchen (Soagboeken) [101], Eisenbruch [102], Werder [103] und Rieck [104]. Sie befinden sich östlich der Feldmarkgrenze zu Göhren im Gebiet zwischen der Landesstraße L 341 nach Göhren und der ehemaligen Bahnstrecke der Mecklenburgischen Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn (MFWE, heute Rad- und Wanderweg Richtung Hinrichshagen).

Das Areal hat eine abwechslungsreiche Oberfläche mit den Hügeln Kesselberg [99] (letzter Landbote), Werder [103] (heutige Folge) und Vossberge [105] (Fuchsberge, kommender Landbote), von denen man jeweils schöne Aussichten auf Woldegk hat.



*Blick vom Werder [103] auf Woldegk mit Kirchturm und Gotteskampmühle, die überflutete Senke im Vordergrund befindet sich neben der „Sandkuhle Wilfarth“. Foto: R. Stapel, 10.4.15*

Zwischen den Hügeln eingestreut liegen zahlreiche Sölle und weitere Wasserlöcher, denen die lang anhaltende Trockenheit zu schaffen macht. Sogar das anschließend beschriebene Deep Brook [100] war bereits im Frühjahr 2020 komplett ohne Wasser, so dass man es trockenen Fußes durchqueren konnte. Heute ist die gesamte Fläche zwischen Göhrener Chaussee und ehemaligem Bahndamm im wahrsten Sinne „ohne Weg und Steg“, früher wurde sie durch den sogenannten Kleiweg und weitere von ihm abzweigende Nebenwege „erschlossen“. Der beim alten Feuerwehrgebäude an der Neubrandenburger Chaussee beginnende Kleiweg - nicht zu verwechseln mit der Straße Gartenweg - endet derzeit etwa dort, wo er die ehemalige Bahnstrecke der MFWE kreuzt.

Das teilweise Verschwinden des Kleiweges ist eine von vielen Veränderungen, die die zunehmend intensivere Landwirtschaft der DDR auch im Landschaftsbild der Woldegker Feldmark bewirkte.

Zur Schaffung großflächiger Äcker wurden u. a. begrenzende Feldhecken und -raine und bisherige Feldwege beseitigt, offene Gräben verrohrt, Feuchtgebiete trockengelegt, Wiesen in Ackerland umgewandelt.

Die laufenden Nummern der Flurstücke entsprechen denen der Flurnamenliste des Bauunternehmers und Heimatforschers Hermann Schübler (1873 - 1966), veröffentlicht in SCHÜBLER 2003, S. 57 - 63.

Zur besseren Orientierung sind diese laufenden Nummern außer auf den abgedruckten Kartenausschnitten auch bei Erwähnung der jeweiligen Flurstücke im laufenden Text in eckigen Klammern angeführt.

Mit den 155 Flurnamen Schüblers und weiteren Vorschlägen befasst sich eine fast fertiggestellte Dokumentation über mehr als 170 Flurstücke rund um die Stadt, den Stadtsee und die Helper Berge. Auszüge aus dieser Dokumentation wurden und werden in Fortsetzungen im Woldegker Landboten veröffentlicht. Die kursive Schrift soll andeuten, dass wortwörtlich und

in damaliger Schreibweise zitiert wurde. Abschließend erfolgte eine Aufführung der verwendeten Quellen.

Die abgedruckten Ausschnitte der SCHMETTAU'schen Karte bzw. des MTB 1932 sind jeweils so gewählt, dass sie von den im heutigen Beitrag vorgestellten Flurstücken Kesselbergbruch bzw. Deep Brook [100], Sägebuchen (Soagboeken) [101], Eisenbruch [102], Werder [103] und Rieck [104] - soweit es aus der Karte hervorgeht - Lage und Ausdehnung gelb umrandet bzw. gelb ausgefüllt veranschaulichen.

Die Position des Werders ist auf der SCHMETTAU'schen Karte ungenau eingezeichnet worden.

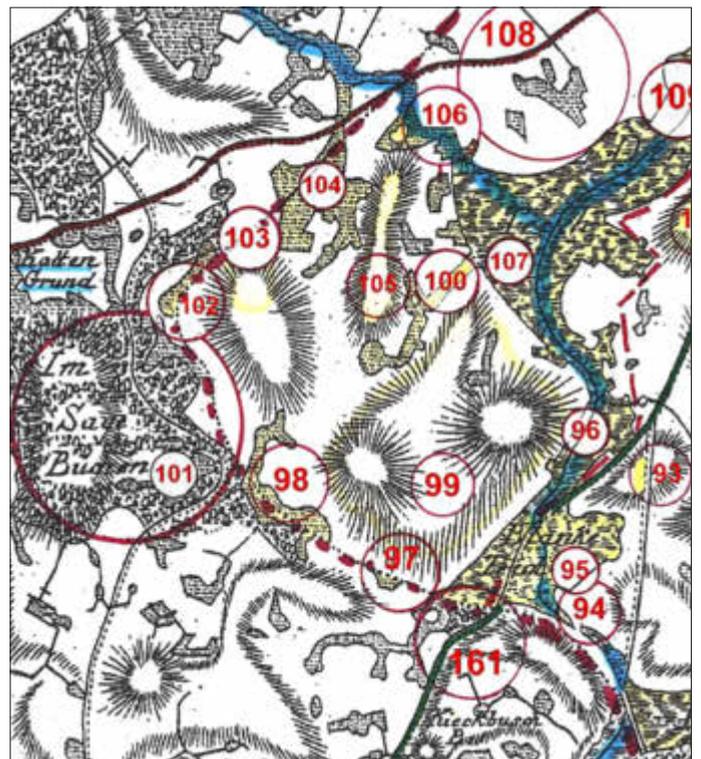
Weiter sind auf den Kartenausschnitten ebenfalls mit laufender Nummer in rotem Kreis eingetragen: Die bereits beschriebenen Orte Hackupsberg [93], Alte Mühlenstelle [94], Mühlenteich / Blanker Teich / Königswiese der Schützenzunft [95], Bayern- oder Bierenwiese [96], Pöttchen [97], Pögken (Großpöttchenbruch) [98], Falsche Eichen [161], Kleine und Große Kesselberge [99].

Weiter die noch nicht „besprochenen“ Flurstücke Vossberge (Fuchsberge) [105], Vossbergbruch [106], Hinterteich [107], Klei [108] sowie Vorderteich [109], Teichkoppel / Nachtkoppel [110] und Oldachs Berg [166], die drei letzteren nur auf dem Ausschnitt des MTB 1932.

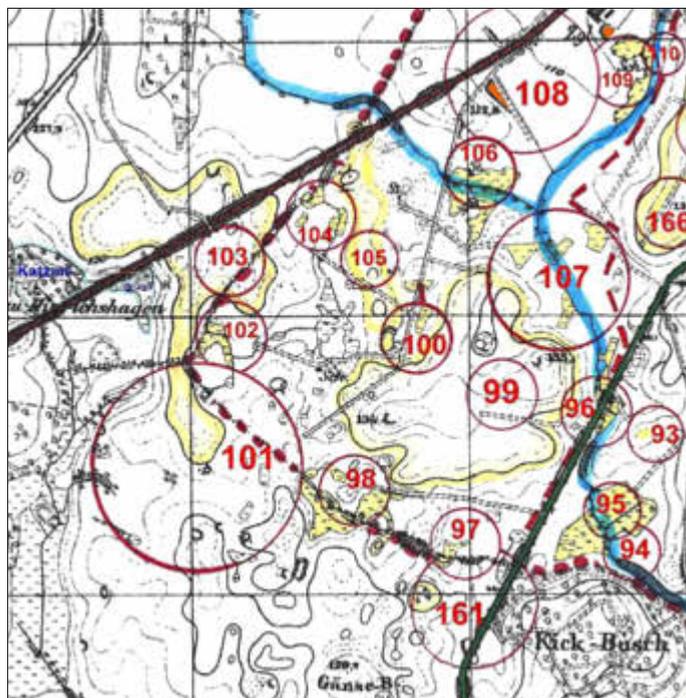
Die Außengrenze der Stadtfeldmark sowie die Schlaggrenze zwischen dem ehemaligen Hildebrandshäger und Daberkower Schlag wurden rot gestrichelt eingetragen. Der damalige Weg bzw. die heutige Straße nach Göhren sind grün; der alte Landweg nach Hinrichshagen, auf dessen Trasse in diesem Bereich im Wesentlichen die Strecke der MFWE errichtet wurde, rot-braun nachgezogen.

Der Verlauf des Dieckgrabens sowie des von Canzow kommenden und darum von mir so benannten „Canzower Grabens“ sind in beiden Kartenausschnitten hellblau hervorgehoben, letzterer scheint um 1780 noch nicht existiert zu haben, darum ist auf der SCHMETTAU'schen Karte vorab in etwa sein heutiges Grabenbett veranschaulicht.

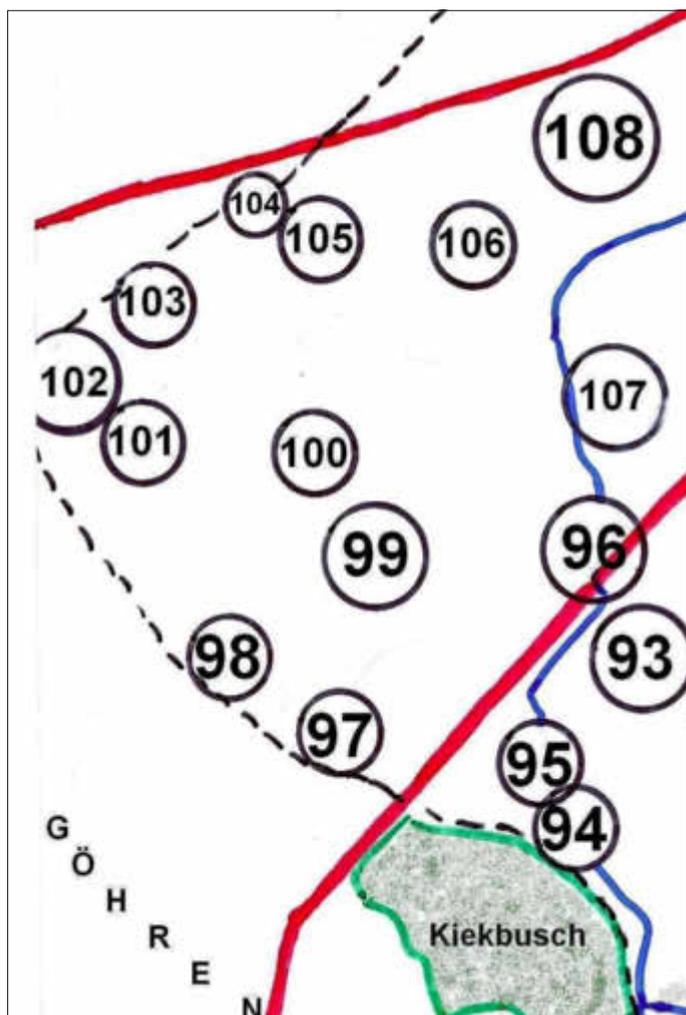
Die schon außerhalb der Woldegker Feldmark gelegene Senke Katzengrund (SCHMETTAU'sche Karte: „Katten Grund“) ist auf dem MTB 1932 nachträglich beschriftet. „zu Hinrichshagen“ am linken Rand des Ausschnittes des MTB 1932 bezieht sich auf die nahe liegende ehemalige Ziegelei „Sturms Gehöft“, die nicht mehr auf diesem Kartenstück abgebildet ist.



**Kartenausschnitt SCHMETTAU'sche Karte 1780, Bearbeitung: V. Godenschwege**



**Kartenausschnitt MTB 1932**, Bearbeitung: V. Godenschwege  
**[100] Kesselbergbruch, Deep Brook**  
 Schübler platziert auf seiner Übersichtskarte zu den Flurnamen /SCHÜBLER 2003, S. 62 - 63/ das Kesselbergbruch / Deep Brook an die Stelle eines Solls, das sich am Bergfuß nördlich der Kesselberge [99] befindet.



**Schübler's Übersichtskarte zu den Flurnamen, Ausschnitt**, Repro: V. Godenschwege  
**Die Kartenskizze widerspiegelt den topografischen Zustand um 1930!** Im Gegensatz zur Schwarz-Weiß-Zeichnung Schübler's sind Straßen bzw. Wege rot (Göhrener Chaussee,

MFWE-Strecke), Gewässer blau (Dieckgraben), Waldstücke grün (Kiekbusch) gezeichnet; wie im Original benennen Dorfnamen in Großbuchstaben benachbarte Feldmarken (GÖHREN), oben links Feldmark Canzow nicht beschriftet; sind gestrichelte schwarze Linien Feldmarksgrenzen. Die Lage der einzelnen Flurstücke, d. h. der nummerierten Kreise, entspricht jeweils der auf der Schübler'schen Original-Übersichtskarte.

Dem Namen Deep Brook (plattdeutsch für Tiefes Bruch) Ehre machend zeigt das Soll auch im Sommer als offene, länglich-ovale Wasserfläche mit geschätzten 60 m Maximalausdehnung mit leider wenig Bewuchs (zwei Weiden, Holunder) an den steilen Ufern.

Dieses Soll ist neben den bereits beschriebenen Pöttchen [97] und Pögken (Großpöttchen-Bruch) [98] eines von weiteren Kleingewässern im Umfeld der Kesselberge.

Auf der KARTE LPG WOLDEGK 1987 wird das Soll „Schenk's Bruch“ genannt. Diesen Namen bestätigt auch Herr Gerhard Dittmann, Woldegk. Die Bezeichnung erfolgte sicherlich nach dem Ackerbürger Georg Schenk, ansässig ehemals Goldberg, der beim Kesselberg [99] Landbesitz hatte.

Außerdem gab es seinen Bruder, den Landwirt Johannes Schen(c)k, damals Jägerstraße. /MIETZNER 2011, S. 7/ Nach letzterem, der im Umfeld der heutigen Humusdeponie an der Kreisstraße Woldegk - Helpt Ländereien hatte, wurde das nahe liegende Wöhrdeländerbruch [32] westlich des Daberkoewer Weges ebenfalls Schenks Bruch bezeichnet.

Die SCHMETTAU'sche Karte verzeichnet um 1780 noch zwischen Kesselbergen und Vossbergen [105] unter Einschluss des genannten Solls ein mindestens 400 m langes, schmales Bruchgebiet bis hin zum ehemaligen Hinterteich [107]. Somit ist nicht eindeutig klar, ob Kesselbergbruch und Deep Brook identisch waren oder ob eventuell nur alleinig o. g. Soll mit der spärlichen Ufervegetation als Deep Brook bzw. das gesamte Bruchgebiet der SCHMETTAU'schen Karte mit noch heute vorhandenen, weiteren kleineren Feuchtgebieten als Kesselbergbruch bezeichnet wurde.



*Das über die Ufer getretene Deep Brook. Weitere Reste des einstigen Kesselbergbruchs in einer Senke zwischen Ausläufern der Kesselberge [99] (rechts) und Vossberge [105] (links) sind die sichtbare überschwemmte Stelle und Bäume und Sträucher eines weiteren Solls (z. T. verdeckt hinter Vossbergen). Foto: Foto: R. Stapel, 6.4.18*

Wie aufs Stichwort, die ökologische Bedeutung solcher Feuchtbiotope unterstreichend, stetzte im Juli 2012 ein Altstorch in Nähe des Solls auf Nahrungssuche.

**[101] Sogböök - Sägebüch**

Anstelle Schübler's Schreibweise „Sogböök - Sägebüch“ für das ehemalige Waldstück verwende ich im Folgenden, da es sich natürlicherweise um mehr als eine Buche gehandelt haben dürfte, die Mehrzahlform, also Sägebuchen - Soagboeken (Säge - plattdeutsch Soag, Sag; Buche - Boek; Buchen - Boeken).

Das Gebiet der Sägebuchen wird heute beiderseits der Feldmarkergrenze Woldegk zu Göhren / Canzow überwiegend als Acker- bzw. Grünland genutzt.



Blick vom ehemaligen Standort der Sägebuchen auf die Feldmarkgrenzen zu Göhren (links) bzw. zu Canzow (rechts) Foto: R. Stapel, 17.11.13

Foto:

Auf der SCHMETTAU'schen Karte 1780 wird der Wald noch unmittelbar neben der Feldmarkgrenze als „Im Sage Buchen“, aber nur auf Göhrener Seite, verzeichnet. Diese Gemarkungsgrenze ist allerdings - etwas in Richtung Woldegk verschoben - abweichend von ihrem heutigen Verlauf eingezeichnet.

Auch in der bereits bei den Falsche Eichen [161] erwähnten Liste für Göhren des Flurnamenarchivs der Wossidlo-Forschungsstelle an der Universität Rostock findet man u. a. „Die Sagebuchen“. Eine Kartenskizze dazu existiert nicht mehr, der Liste selbst kann man noch entnehmen, dass sich die „Sagebuchen“ nordöstlich von Göhren befanden (exakter wäre nördlich) und „Forst“ waren. Der Flurname wurde einem Vermessungsregister von 1756 entnommen.

Die Sägebuchen wurden früher, wie auch andere Buchen- oder Eichenwälder, im Herbst zur Mast der Hausschweine genutzt.

1823 begann in den Sägebuchen, jedoch auf Göhrener Gebiet, die „Woldegker Holzrebellion“.

„Am 7. Juni überraschte der Gutsjäger Wendt aus Göhren an der Canzower und Woldegker Grenze in den sogenannten Sägebuchen den Ackerbürger Adler (Namensgeber von Adlers Sandgrube [151]) und die Bürgersöhne Behnke und Brasch aus Woldegk beim Abhauen von fünf Birken für Leiterbäume“ (die senkrechten Hölzer einer Leiter, V. G.). Die Sache nahm immer größere Dimensionen an. In der Stadt verbreitete sich das Gerücht, gegen die zwei entkommenen Holzdiebe und den zunächst auf Ehrenwort entlassenen jungen Brasch solle vor dem Göhrener Patrimonialgericht (frühere Gerichtsbarkeit des Guts Herrn, V. G.) eine überharte Strafe, nämlich öffentliches Auspeitschen, verhängt werden. Besonderer Unmut richtete sich gegen den Justitiar Gerichtsrat von Behmen, der in Göhren Gericht hielt, aber zugleich auch in Woldegk Großherzoglicher Stadtrichter war. Am 18. Juni sollten die drei Missetäter auf Betreiben von Behmens durch den mit Gewehr und Bajonett bewaffneten Gutsjäger Wendt sowie drei Göhrener Tagelöhner, die mit Heugabeln versehen waren, von Woldegk nach Göhren zum Gericht „verbracht“ werden. Die drei verhinderten Holzdiebe und weitere Woldegker empörten sich über diese übertriebene Amtsanmaßung und entwaffneten die Göhrener. Der unbeliebte Gerichtsrat von Behmen, unter großen Beschimpfungen bestürzt, die Holzfreveler in Schutz zu nehmen, gab nach, die Göhrener mussten zunächst unverrichteter Dinge abziehen.

Doch von Behmen beschwerte sich in Neustrelitz bei der Großherzoglichen Regierung und bat um eine Kommission zur Untersuchung und Bestrafung des versuchten Holzdiebstahls sowie ein Militärkommando nach Woldegk zu seiner Unterstützung. In Neustrelitz hatte sich indessen das Gerücht verbreitet, in Woldegk sei alles in hellem Aufruhr, Bürgermeister und Stadtrichter würden von der Bürgerschaft misshandelt, die Häuser würden abgedeckt und die Straßen aufgerissen und in den Rinnsteinen flösse das Blut. „Durchlaucht“, soll ein Berater zum Großherzog Georg gesagt haben, „in Woldegk ist Revolution!“. Der sonst so zögerliche Großherzog ließ eine 160 Mann (!) starke Kompanie Soldaten abmarschieren, den vermeintlichen Aufruhr mit Waf-

fengewalt zu beenden.

Zur gleichen Zeit fand statt Revolution in Wahrheit das Woldegker Schützenfest statt, die anrückenden Soldaten wähten wegen der Trommelwirbel und der Böllerschüsse der alten Schützenkanone die Rebellion noch in vollem Gange. Als das Militär auch noch eine große Menschenmenge mit wehenden Fahnen sich entgegenkommen sah, glaubte man an einen bevorstehenden Angriff. Aber die Soldaten erkannten bald, dass sie es nur mit einer friedlich und fröhlich Schützenfest feiernden Stadt zu tun hatten. Es kam zu einer Verbrüderung zwischen Woldegkern und Soldaten und es wurde bis in den nächsten Morgen hinein getanzt und gefeiert. Friede, Freude, Eierkuchen.

Und die drei Sünder? Sie stellten sich nun doch dem Göhrener Patrimonialgericht, wurden wegen des versuchten Holzdiebstahls freigesprochen, erhielten aber wegen der Gegenwehr gegen die Gerichtsbarkeit 24 bzw. 48 Stunden Gefängnisstrafe, die sie jedoch nicht absitzen mussten, sondern gegen Geldstrafe ablösten. /LAU 1980:1; SCHULZ, E. 2000:1/

Der schon mehrmals zitierte Dr. Werner Reinhold hat neben der Urgeschichte der Stadt Woldegk auch „De Holtrevolutschon to Holteck“, Hermann Koelling's Verlag Wittenberg, 1861, verfasst. Der 146-seitige Roman, geschrieben in Woldegker Platt, verarbeitet humoristisch die Ereignisse der Holzrevolution, benutzt aber vielfach nicht die realen Personen- oder Ortsnamen, sondern z. B. Holteck statt Woldegk.

Auch der Göhrener Hermann Zühlke (1898 - 1982) widmet diesem früheren Buchenwald und späteren „Sägeböckschlag“ in seiner Niederschrift über Göhrener Flurnamen zwei Abschnitte, die ich hier ungekürzt wiedergeben möchte. Dabei klärt er die Entstehung der Bezeichnung „Sägeböckschlag“ und bestätigt den damals nicht eindeutigen Verlauf der dortigen Gemarkungsgrenze Woldegk - Göhren und damit verbundene Streitereien. „[...] liegt ein großer Ackerschlag, etwa 100 ha. Dieser Plan (hier im Sinne von Fläche, Grundfläche, V. G.) gehörte zu dem großen Buchenschlag. Im 18. Jahrhundert, als der Ort schon den Junkern gehörte, wurde der Buchenschlag abgeholzt und teils an Ort und Stelle kurzgeschnitten. Viele Sägen und Sägeplätze waren in Tätigkeit. Der Schlag erhielt danach den Namen Sägeböckschlag. Der Boden wurde Ackerland, fortan dem Junker gehörig. Zur Zeit, da der Buchenwald noch stand, lag die Gemarkungsgrenze nicht immer genau fest. Es gab daher um das Holz oft Schlägereien und Streitigkeiten mit Woldegk, die meistens erst die (Neustrelitzer Großherzogliche, V. G.) Regierung schlichten musste. Die angrenzende Hinrichshäger Forst ist Buchenwald geblieben. [...] Der alte Name Sägeböckschlag ist fast vergessen.“ /ZÜHLKE 1951, S. 21 - 22/

(Das 18. Jahrhundert muss man wohl eher als die Zeit ansetzen, in der begonnen wurde, die Sägebuchen abzuholzen. Zum einen ist der Wald auf der SCHMETTAU'schen Karte 1780 noch als „Im Sage Buchen“ eingezeichnet, zum anderen hat hier noch 1823 die „Woldegker Holzrebellion“ ihren Anfang genommen.)

„In diesem abgelegenen unwegsamen Waldstück (gemeint sind Sägebuchen plus Forst Hinrichshagen, V. G.) hatte im 16. Jahrhundert ein Räuber seine Burg, richtiger seine Versteckhöhle.

Nach alten Erzählungen war dieser Räuber, der schwarze Klaus, zugleich ein schlimmer Wilddieb. Alle Nachstellungen nach ihm waren erfolglos. Aufzulauern vermochte man ihm nicht und allein ihn anzugreifen getraute sich keiner. So trieb er sein Unwesen, bis ihm sein wildes Treiben selbst zum Verhängnis wurde. Der schwarze Klaus hatte einen starken Hirsch zur Strecke gebracht. Spät in der Nacht schleppt er das schwere Tier nach seiner Höhle. Am (sogenannten, V. G.) Köhlbeck-Graben (Kühler Bach, V. G.) wollte er mit seiner Last über den schmalen Steg, wobei der Steg unter der doppelten Last durchbrach. Der Wilddieb stürzte in den hochgehenden, tiefen Bach, wobei der schwere Hirsch auf ihm zu liegen kam. Unfähig, sich zu befreien, fand der Räuber durch seine Frevel selbst den Tod.“ /ZÜHLKE 1951, S. 24 - 25/

#### [102] Eisenbruch

Das ehemalige Bruch befand sich im westlichen Dreiländereck Woldegk - Göhren - Canzow direkt neben der Feldmarkgrenze zu Canzow. Die einstige Lage ist durch einen offenen Entwäs-

serungsgraben und Schilfbewuchs direkt auf der Grenze sowie die Dimension des Elsenbruchs (maximal 150 m x 100 m) durch die dunkle Färbung des Bodens bzw. auf Luftbildern leicht auszumachen. Der Bereich des ehemaligen Elsenbruchs im Winkel der Gemarkungsgrenzen wird laut freundlicher Mitteilung von Herrn Friedrich-Ernst Wilfarth wegen der Bodenfärbung auch „Schwarze Ecke“ genannt.

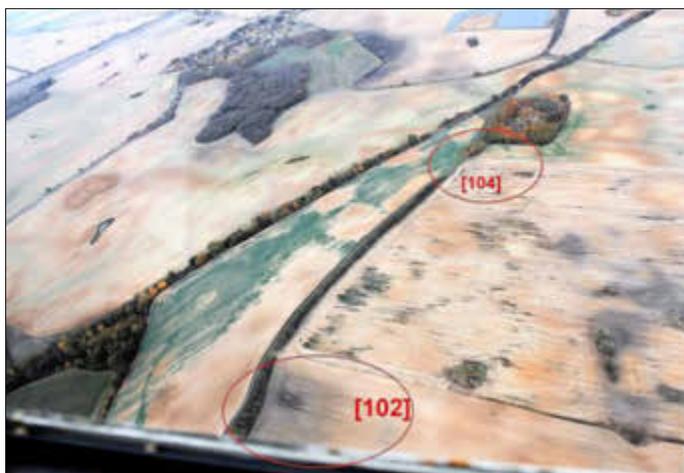


Reste des Elsenbruchs (Schilfbewuchs) im Dreiländereck Woldegk - Göhren - Canzow Foto: R. Stapel, 11.4.14

Die trockengelegte Fläche wird durch Ackerbau genutzt, Restflächen sind verunkrautet.

Die Ableitung des überschüssigen Wassers erfolgt über einen im MTB 1932 noch offen eingezeichneten Graben, der zwischen Werder [103], Kesselbergen [99] bzw. Vossbergen [105] verlaufend, mehrere Feuchtflächen, darunter auch den Rieck [104], entwässert. Dieser Graben, jetzt vollständig unterirdisch als Rohrleitung, verlässt beim Rieck Woldegker Gebiet Richtung Canzow, unterquert die ehemalige Bahnstrecke der Mecklenburgischen Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn (MFWE) und mündet in einen aus Canzow kommenden Graben, den ich, da er später noch mehrmals erwähnt werden wird, „Canzower Graben“ benennen möchte. Die Rohrleitung führte an dieser Einmündung in den „Canzower Graben“ sowie oberhalb in einem Kontrollschacht östlich des Elsenbruchs auch im trockenen Frühjahr 2012 Wasser.

Benannt ist das Bruch sicher nach einstigem Bewuchs mit Erlen (Erle - plattdeutsch Eller bzw. auch Els), nicht nach dem weiblichen Vornamen. Die Namensgeber Schwarz- oder Grauerlen wachsen vorwiegend an sehr feuchten Standorten.



Die frühere Bahnstrecke und die Feldmarkgrenze Woldegk - Canzow durchziehen das gesamte Luftbild von links unten nach rechts oben. Am Bildrand oben ein Teil der Solarplatten der kürzlich errichteten Photovoltaik-Anlage sowie das Dorf Canzow. Von dort kommt der „Canzower Graben“, der Feldmarkgrenze und dann Bahnstrecke kreuzt. Nach mehrmonatiger Trockenheit erkennt man durch die dunkle Bodenfarbe außer dem Elsenbruch [102] mehrere ehemalige Feuchtflächen (im Bild rechts), die sämtlich über einen heute verrohrten Graben in den Rieck [104] und weiter den „Canzower Graben“ entwässert werden,

vergleiche hierzu auch Kartenausschnitt des MTB 1932. Weiter auf dem Foto: nahe dem Rieck die mit Bäumen und Sträuchern bepflanzte „Sandkuhle Wilfarth“ sowie (am linken Bildrand) unmittelbar am ehemaligen Bahndamm ein Stück des sogenannten Katzengrunds. Foto: R. Stapel, 3.11.18

Hermann Zühlke schrieb: „[...] stoßen die drei Gemarkungen Woldegk - Göhren - Canzow zusammen. Auf dem Scheidepunkt befand sich bis 1900 ein großer Stein von einem Hünengrab. Als feststehender Scheidepunkt wurden die Grenzen hierauf verlegt.“ /ZÜHLKE 1951, S. 24/

Dieser große Stein ist verschwunden, stattdessen wächst eine stattliche Eiche genau auf dem y-förmigen Schnittpunkt der drei Feldmarkgrenzen.

**[103] Werder**

Der Werder, ein ausgedehnter Hügel, befindet sich nur mit einem kleinen Flächenanteil auf der Woldegker Feldmark, zum größten Teil aber, hier außerdem von der MFWE-Linie zerschnitten, auf Canzower Gebiet. Eine zerstörte Brücke führte über diese Eisenbahnstrecke, um die durch den Bahnstreckenbau abgeschnittene Fläche des Werders für die Canzower Bauern zu „erschließen“. Auf dem jetzigen Rad- und Wanderweg findet man etwa 750 m nach Überquerung des „Canzower Grabens“ (zum „Canzower Graben“ vergleiche bei [102]) noch steinerne Fundamentreste dieser Brücke.



Überreste der zerstörten Brücke über Eisenbahnstrecke am jetzigen Rad- und Wanderweg Foto: R. Stapel, 11.4.14

Der Werder erreicht nördlich der Bahnstrecke auf der Canzower Gemarkung mit 127 m /MTB 2010/ seine größte Höhe. In diesem Bereich Reste einer Sandgrube, auf Woldegker Seite dagegen sehr lehmiger Boden. Die höchste Stelle des Werders auf Woldegker Gebiet liegt etwa 350 m östlich des bei [102] genannten Dreiländerecks. Ähnlich wie vom Kesselberg [99] oder den Vossbergen [105] guter Ausblick auf Woldegk.



Blick vom Bahndamm auf Teile des Werders und des Riecks [104] (links). Die Hecke (Bildmitte) auf der Gemarkungsgrenze zerschneidet den Werder in einen Woldegker sowie einen Canzower Teil. Foto: R. Stapel, 11.4.14

Die Definition für Werder nach dem Internetlexikon WIKIPEDIA (eine Insel, Halbinsel oder Erhebung in einem Fluss oder Feuchtgebiet) trifft zu, denn neben Elsenbruch [102], der ebenfalls bei [102] beschriebenen Graben-Feuchflächen-Kette sowie dem Rieck [104] umgaben und umgeben den Werder nördlich und westlich auch auf der Canzower Feldmark weitere Brüche, darunter der sogenannte Katzensgrund (SCHMETTAU'sche Karte: „Katten Grund“).

Vom Katzensgrund, der sich unmittelbar am ehemaligen Bahndamm und unweit „Sturms Gehöft“ erstreckt, möchte ich eine Sage nicht unterschlagen.

„Der Katzensgrund bei Woldegk.

*Der frühere Landweg von Woldegk nach Hinrichshagen durchschnitt, ehe man den hinrichshäger Wald erreichte, einen schmalen Thalgrund, an den die Feldmarken von Hinrichshagen, Göhren und Cantzow stießen und der den Namen Katzensgrund führt.*

*Hier soll es nie recht geheuer sein und mehr denn einmal ward dort zur Nachtzeit ein schwarzer Hund gesehen, der die Wanderer mit großen rollenden Augen angeblickt und sie in Schrecken gesetzt hatte. Andere wollten wieder ein ganzes Heer von wilden Katzen (gemeint sind Wildkatzen, keine verwilderten Hauskatzen, V. G.) bemerkt haben, die in rasender Eile durch den Grund liefen und die Vorüberziehenden zu Grauen machten. Das Entsetzlichste aber war der Anblick eines schwarzen Reiters auf einem Schimmel, der alle Jahr einmal an einem bestimmten Tage hier herumritt, und dem noch vor etwa zehn Jahren, dem Volksglauben nach, ein Mann, Namens Suhr, zum Opfer gefallen ist. Man fand diesen Mann nämlich am Wege, der durch den sogenannten Katzensgrund führt, leblos liegen, ohne jegliche Spur einer Verletzung, und so bildete sich die Sage, der Mann habe den schwarzen Reiter auf dem Schimmel gesehen und davon den Tod genommen.“ /JACOBY 1862, S. 270 - 271, Rechtschreibung nicht aktualisiert/*

Es fällt auf, dass die bisher wiedergegebenen Sagen, die von Spuk oder Gewalttaten handeln (Totschlag [56], Moortal [62], Böser Grund [77], Hackupsberg [93] und Falsche Eichen [161]), sämtlich in Grenzbereichen der Stadtfeldmark angesiedelt sind. Dies kann man vielleicht so erklären, dass die Gemarkungsgrenzen meist Streifen unübersichtlichen Geländes waren, mit „Rusch und Busch“ bewachsen. Hier konnte sich in früheren Zeiten leicht allerhand Gesindel verbergen - Strauchdiebe im wahrsten Sinne des Wortes - zumal diese Grenzstreifen gewissermaßen Niemandsland zwischen den Gerichtsbarkeiten zweier Nachbarorte waren. /GODENSCHWEGE 1962.1, S. 6- 7/ Zudem leisteten Aberglaube und Unwissenheit der Menschen Vorschub bei Entstehung und Verbreitung solcher Schauergeschichten.

#### [104] Rieck

Rieck ist ein auch in Mecklenburg-Vorpommern häufiger Familienname, die Bezeichnung dürfte sich vom plattdeutschen Rie, Ried bzw. Riej (für kleiner Wasserlauf, Wasserloch bzw. mooriges Gelände) oder Ryck (von dem slawischen Wort Rjeka = Fluss) ableiten. /WIKIPEDIA/

Ersteres ist ein weibliches (die Rie), Ryck hingegen ein männliches Substantiv (der Ryck).

Inhaltlich ähnliche Aussagen macht Dieter Greve: „Das Grundwort Rieh, Riehe, Riege, Riede, auch Reh und Reth, in Pommern auch Rüge oder Rüe, begegnet uns auf vielen Gemarkungen, zusammengesetzt mit unterschiedlichen Bestimmungswörtern. Es bezeichnet feuchte, oft schilfbestandene Flächen. Die Bezeichnung Riehe ist häufig streifenförmig an Wasserläufen oder auch nur für den Bach zu finden. Nach NEUMANN 1932 /NEUMANN 1932, S. 37/ geht es auf altslawisch rith, mittelniederdeutsch ride für Bach, Graben zurück. [...] Die Nähe zum Reet, dem Schilf, ist deutlich.“ /GREVE 2016, S. 9/

Auf Schüblers Übersichtskarte zu den Flurnamen (vergleiche Zeichnung oben) befindet sich exakt an der eingezeichneten Stelle auf der Feldmarkgrenze zu Canzow 100 m südlich der Eisenbahnstrecke in einer größeren Senke eine mit Weiden und Brennesseln bewachsene, 50 m im Durchmesser kleine Feuchfläche.

Die in Richtung Bahnlinie benachbarte landwirtschaftliche Nutzfläche befindet sich schon auf Canzower Gebiet. Sie gehört zusammen mit der (oder dem) Rieck zum Überrest einer auf der SCHMETTAU'schen Karte über 400 m langen Bruchfläche mit schmaler Verbindung zum „Flusstal“ des „Canzower Grabens“, der damals jedoch noch nicht angelegt war (zum „Canzower Graben“ vergleiche bei [102]).

Auf Schüblers Übersichtskarte der Feldmark vor der Separation werden im Daberkower Schlag „5 Kämpe im Rieck“ als Ackerstück genannt, also 5 abgegrenzte Stücke Land (siehe Woldegker Landbote 8 / 2020, S. 29, Ackerstück 7 im Daberkower Schlag).

Diese „Kämpe im Rieck“ befanden sich allerdings im Bereich des heutigen „Canzower Grabens“, also etwas östlich von der oben beschriebenen 50 m großen Feuchfläche. Das heißt, beim Rieck dürfte es sich um die gesamte, über 400 m lange Bruchfläche der SCHMETTAU'schen Karte gehandelt haben, wahrscheinlich sogar unter Einbeziehung des „Flusstals“ des späteren „Canzower Grabens“. Und die fünf Kämpe könnten höher liegende, trockene Flächen gewesen sein, die man damals schon ackerbaulich nutzen konnte.

Nach Erinnerung von Herrn Friedrich-Ernst Wilfarth feierte die heute fast völlig trockengelegte Feuchfläche Mitte der 1960er Jahre eine zeitweise Wiederauferstehung. Unterhalb des ehemaligen Bahndamms hatte sich die bereits beschriebene Entwässerung von Elsenbruch [102], Rieck und weiteren Feuchflächen völlig zugesetzt. So kam es südlich der Bahnstrecke zu erheblichen Überschwemmungen, „die fast bis an den Kesselberg [99] reichten.“ Nach Kartenlage müsste dieser Stausee mehrere 100 m lang gewesen sein. Diese Überflutung beseitigte man, indem man an dieser Stelle kurzerhand den Bahndamm wegsprengte. Das aufgestaute Wasser soll durch die entstandene Lücke in einer Flutwelle Richtung Canzow geschossen sein und von dort zurück durch den „Canzower Graben“ in den Dieckgraben. Die Bahndamm-Lücke hat man erst nach mehreren Jahren wieder aufgefüllt.

Nachträglich fand ich in Aufzeichnungen meines Vaters sogar die genaue Jahreszahl: 1966. Am 19.5.1966 zählte er „in Überschwemmung bei Wilfarths Land“ 4 Lachmöwen und 3 Trauerseeschwalben sowie am 3.7.1966 „an Wilfarths ‚See‘“ 11 junge Fischreiher. /GODENSCHWEGE 1948 - 1973/



Blick vom Bahndamm auf Rieck (vorn rechts) und dahinter liegende, ebenfalls überschwemmte Senke, links Teil von der „Sandkuhle Wilfarth“  
Foto: R. Stapel, 10.4.15

#### Quellenverzeichnis

SCHÜBLER 2003 - Hermann Schübler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 2, Verlag Steffen, 2003

SCHMETTAU'sche Karte - Friedrich Wilhelm Karl Graf von Schmettau: „Carte chorographique et militaire du Duché de Mecklenburg-Strehlitz“, Maßstab 1 : 33333, 1780 - 1782

MTB 1932 - Reichsamt für Landesaufnahme: Messtischblatt Woldegk von 1884 mit Berichtigungen von 1911 und Nachträgen von 1932, Maßstab 1 : 25000

KARTE LPG WOLDEGK 1987 - Grundlagenkarte Landwirtschaft der LPG Pflanzenproduktion Woldegk, Maßstab 1 : 25000, Redaktionsschluss 24.2.1987

MIETZNER 2011 - Karl Mietzner: Aufstellung Woldegker Ackerbürger der 1940er und 1950er Jahre, Woldegker Landbote 5 / 2011

LAU 1980.1 - Carl August Lau: Die Holzrebellion in „Die Holzrebellion und weitere Geschichten aus Woldegk“, Herausgeber: Interessengemeinschaft „Woldegker Mühlenensemble“, 1980er Jahre

SCHULZ, E. 2000.1 - Erwin Schulz: „Durchlaucht, in Woldegk ist Revolution!“, Nordkurier, 19.8.2000

ZÜHLKE 1951 - Hermann Zühlke: Chronik Göhren, Handschriftliche Aufzeichnungen, u. a. zu Göhrener Flurnamen, nach 1951, Heft im Stadtarchiv Woldegk

MTB 2010 - Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen: Topographische Karte 2547, Woldegk, 2010, Maßstab 1 : 25000

WIKIPEDIA - Internetlexikon Wikipedia, mehrere Aufrufe

JACOBY 1862 - F. C. W. Jacoby in Albert Niederhöffer: Mecklenburgs Volkssagen, 4. Band, Verlag Heinrich Hübner Leipzig, 1862

GODENSCHWEGE 1962.1 - Herbert Godenschwege: Heimatkundliche Wanderung Woldegk - Göhren, Herausgeber: Pädagogisches Kreiskabinett Stralsburg, 1962

NEUMANN 1932 - Walter Neumann: Die Flurnamen des Amtes Grevesmühlen, Wismar, 1932

GREVE 2016 - Dieter Greve: Flurnamen in Mecklenburg-Vorpommern mit einem Lexikon der Flurnamenelemente (Flurnamen von A bis Z), Schwerin, 2016, unter [www.stiftung-mecklenburg.de](http://www.stiftung-mecklenburg.de)

GODENSCHWEGE 1948 - 1973 - Herbert Godenschwege: Ornithologische Beobachtungen, handschriftliche Aufzeichnungen 1948 - 1973

**Volker Godenschwege**

## GÖNNE DICH DIR SELBST

### „Wo soll ich anfangen?“

Am besten bei Deinen zahlreichen Beschäftigungen, denn ihretwegen habe ich am meisten Mitleid mit Dir. Ich fürchte, dass Du eingekeilt in Deine zahlreichen Beschäftigungen, keinen Ausweg mehr siehst und deshalb Deine Stirn verhärtet; dass Du Dich nach und nach des Gespürs für einen durchaus richtigen und heilsamen Schmerz entledigst.

Es ist viel klüger, Du entziehst Dich von Zeit zu Zeit Deinen Beschäftigungen, als dass sie Dich ziehen und Dich nach und nach an einen Punkt führen, an dem Du nicht landen willst. Wenn Du Dein ganzes Leben und Erleben völlig ins Tätigsein verlegst und keinen Raum mehr für Besinnung vorsiehst, soll ich Dich da loben? Darin lob ich Dich nicht.

Ich glaube, niemand wird Dich loben, der das Wort Salomons kennt: Wer seine Tätigkeit einschränkt, erlangt Weisheit. Und bestimmt ist es der Tätigkeit selbst nicht förderlich, wenn ihr nicht die Besinnung vorausgeht.

Wenn Du ganz und gar für alle da sein willst, nach dem Beispiel dessen, der allen alles geworden ist, lobe ich Deine Menschlichkeit – aber nur, wenn sie voll und echt ist. Wie kannst Du aber voll und echt Mensch sein, wenn Du Dich selbst verloren hast? Auch Du bist ein Mensch.

Damit Deine Menschlichkeit allumfassend und vollkommen sein kann, musst Du also nicht nur für alle anderen, sondern auch für Dich selbst ein aufmerksames Herz haben. Denn was würde es Dir nützen, wenn Du – nach dem Wort des Herrn – alle gewinnen, aber als einzigen Dich selbst verlieren würdest?

Wenn also alle Menschen ein Recht auf Dich haben, dann sei auch Du selbst ein Mensch, der ein Recht auf sich selbst hat. Warum solltest einzig Du selbst nichts von Dir haben? Wie lange bist Du noch ein Geist, der auszieht und nie wieder heimkehrt? Wie lange noch schenkst Du allen anderen Deine Aufmerksamkeit, nur nicht Dir selber!

Ja, wer mit sich selbst schlecht umgeht, wem kann der gut sein? Denk also daran: Gönn Dich Dir selbst. Ich sag nicht: Tu das

immer, ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für Dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.“

BERNHARD VON CLAIRVAUX (1090-1153)



Foto: Archiv

## Der Spezialist



*Am meisten weiß ich von nichts,  
Von wenig jedoch sehr viel.  
Denn ich bin ein Spezialist,  
Die wissen von wenig viel.  
Beim Wenigen weiß ich gut Bescheid.  
Da macht mir keiner so schnell was vor.  
Das wissen inzwischen alle Leut';  
Bei ihnen da bin ich schon wer.  
Doch vom Meisten weiß ich nichts.  
Musst in der Schule recht mich plagen.  
Doch wie's bei Spezialisten ist,  
Im Wenigen sind sie beschlagen.  
Warum das große, breite Wissen?  
Ich habe es nie vermisst.  
Ich muss nicht alles müssen;  
Ich bin ein Spezialist!*

**Gerhard Bernhardt**  
Greifswald

## Spruch des Monats Oktober

*Das Reisen, das gleichsam  
eine höhere und ernstere Wissenschaft ist,  
führt uns zu uns zurück.*

**Albert Camus**

⇒ Sonstige Informationen

# HALLOWEEN

31. Oktober von 14-21 Uhr

Kürbis- und Rübenschnitzen,  
Basteln, Kinderschminken,  
Gruselpfad, Stockbrot,  
Lagerfeuer, Kaffee und Kuchen,  
Kürbisspezialitäten und  
Leckerer vom Grill

Eintritt frei

Pasterhof in Eichhorst, Kastanienallee 2  
039606/299799  
[www.pasterhof-eichhorst.de](http://www.pasterhof-eichhorst.de)

# AUTO AKTUELL

## IHR AUTO MUSS MAL WIEDER ÜBERHOLT WERDEN?

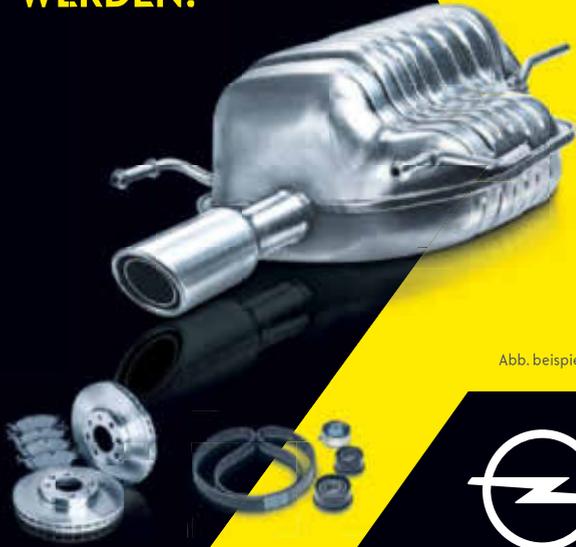


Abb. beispielhaft.



12. JUNI 2021

# SCHLAGER WUMS

LANSEN & DJ PARAISSO



**SONIA LIEBING**



**CHRISTIN STARK**



**AXEL FISCHER**



**UTE FREUDENBERG**

[www.SchlagerWums.de](http://www.SchlagerWums.de)

**Da helfen günstige Opel Original Teile mit der Opel Service Komplettpreis-Offensive!**

Profitieren Sie jetzt von über 1.000 Verschleißreparaturen

- für viele Opel Pkw ab fünf Jahren nach Erstzulassung
- zu sensationellen Komplettpreisen<sup>1</sup>
- inklusive Montage

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Angebote auf [myOpel.de](http://myOpel.de).

**UNSER ANGEBOT**

**Bremsscheiben und -beläge, vorn**

Komplettpreis inklusive Montage,  
z. B. für Corsa ab Baujahr 1993

ab **207,- €<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Preise je nach Modell und Motorisierung und nur für Fahrzeuge ab fünf Jahren nach Erstzulassung.

[myOpel.de](http://myOpel.de)

**OPEL SERVICE**

**Autohaus Huth GmbH** 

Autohaus Huth GmbH  
Ernst-Thälmann-Str. 1, 17335 Strasburg  
Tel.: 039753-2880, [verkauf1@opel-huth.de](mailto:verkauf1@opel-huth.de)  
[www.opel-huth-strasburg.de](http://www.opel-huth-strasburg.de)

# Traueranzeigen

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,  
niemanden zu vergessen.

*Du bist von uns gegangen,  
aber nicht aus unseren Herzen.*

## Danksagung

Wir bedanken uns für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden beim letzten Geleit unserer lieben Mutter

## Gertrud Buhrtz

geb. Schmidt

Besonderer Dank geht an Herrn Pastor Zobel,  
Frau Gudrun Diesterweg,  
Fr. Dr. med. Bremer und Team,  
Fr. Dr. med. Maihoff und Team,  
dem SAPV-Team vom Dietrich Bonhoeffer  
Klinikum Neubrandenburg, der Apotheke  
Am Markt in Woldegk, Grüne Sanitas Prenzlau,  
Blumen Liebe Woldegk, Familie Frank aus  
Lichtenberg und dem Bestattungshaus Lehmann.

Im Namen aller Angehörigen  
**die Söhne**  
**Klaus-Dieter mit Familie**  
**Günter mit Familie**

Grauenhagen, im September 2020

Das einzig Wichtige im Leben  
sind die Spuren der Liebe,  
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer



*Niemals geht man so ganz,  
ein Teil von mir bleibt hier.*

## Eduard Lehmann

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt haben, uns ihre Anteilnahme durch Geld- und Blumenspenden zum Ausdruck brachten und meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegervater, Opa, meinem Bruder, unserem Schwager auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank geht an Frau Dr. med. Maihoff und dem Bestattungshaus Lehmann aus Woldegk.

Im Namen aller Angehörigen  
**Ursula Lehmann**  
**Dirk Lehmann mit Familie**  
**Gabriele Radtke mit Familie**

Mildenitz, im September 2020

Der Wert des Lebens  
liegt nicht in der Länge der Zeit,  
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne

## Danksagung

*Für die vielen Beweise aufrichtiger  
und mitfühlender Anteilnahme  
durch liebevoll geschriebene Worte,  
Blumen und Geldzuwendungen  
sowie der Teilnahme am ehrenden  
Geleit zur letzten Ruhestätte meiner  
geliebten Frau, unserer lieben Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Uroma*

## Helga Scheunemann

*möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten,  
Freunden und Bekannten unseren  
herzlichen Dank aussprechen.*

*Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der AWO  
Wohngemeinschaft Woldegk, Frau Bremer und  
Schwester Claudia, Bettina und ihrem Team von  
Blumenliebe, Christine Senkbeil, Frau Pastorin  
Markowsky sowie dem Bestattungshaus Podgorny.*

**Im Namen der Familie**  
**Günther Scheunemann**

Woldegk, im Oktober 2020



# Tage des **STILLEN GEDENKENS**

## Neue Wege bei der Bestattungsvorsorge

(djd). Wenn ein Angehöriger stirbt, kommt auf die trauernden Hinterbliebenen viel Organisationsarbeit zu. Immer mehr Menschen sorgen deshalb für ihre eigene Bestattung vor. Erd- oder Urnenbeisetzung, Friedwald oder Seebestattung, die Musik, die Blumen oder der gewünschte Trauerredner - all das lässt sich in einer Bestattungsverfügung regeln. Noch sicherer ist es, seine Wünsche auch finanziell abzusichern. So genügt im Todesfall ein Anruf - und alles ist geregelt. Ändern sich Wohnort oder Wünsche später noch einmal, ist es jederzeit möglich, das Arrangement anzupassen. Unabhängig von Ort und Art der Beisetzung lässt sich die Vorsorge zum Beispiel online oder telefonisch unter [www.november.de](http://www.november.de) oder der kostenfreien Rufnummer 0800 90 333 99 bundesweit organisieren.



*seit 1996*  
**Bestattungen Lehmann**  
*„würdevoll und einfühlsam“*

**24 h**



**(03963)  
21 28 10**



**Anne  
Desombre**

**Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk**

**Steinmetzbetrieb KARL RAHN**  
**Inh. Marlies Rahn Steinmetzmeisterin**

**Naturstein für Haus, Garten und Friedhof**



**Fensterbänke · Treppenstufen**  
**Mauerabdeckungen · Tischplatten**  
**Küchenarbeitsplatten · Kaminverkleidung**  
**Grabmale · Umrandungen · Liegeplatten**

**Pasewalker Straße 2 · 17098 Friedland**  
**Telefon 039601 20343 · Fax 039601/329228**  
**[steinmetz.rahnt-online.de](mailto:steinmetz.rahnt-online.de)**

## Trauer- ANZEIGEN

**Annahmestelle**

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr  
**Bestattungshaus Podgorny**

Fritz-Reuter-Str. 22  
17348 Woldegk

**Tel. 0 39 63/2 59 00**

## Trauer- ANZEIGEN

**Annahmestelle**

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus  
Filinski

Riemannstr. 48 a  
17098 Friedland

**Tel. 039601/2900**





*Der letzte Weg in guten Händen*

BESTATTUNGSHAUS SANDRA FILINSKI GmbH

*Sandra Filinski*  
Geschäftsführerin

Erd-, Feuer-, Wald-, Baum-, Diamanten- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten • auf Wunsch Hausberatung  
Sterbe- und Trauerbegleitung • Sängerin zur Trauerfeier • Trauercafe

*Tag und Nacht*

**☎ 039601 2900**

[www.filinski-bestattungshaus.de](http://www.filinski-bestattungshaus.de)

<b>Friedland</b> Riemannstraße 48a 17098 Friedland Tel. 039601 2900	<b>Neubrandenburg</b> Neustrelitzer Str. 69 17033 Neubrandenburg Tel. 0395 36963696
--	--

-  **Bauwerksabdichtung/Trockenlegung**  
Ursachenanalyse, nachhaltige Instandsetzung und Abdichtung von Alt- und Neubauten
-  **Schimmelpilzsanierung**  
Bekämpfung von Schimmelpilz in Fläche und Raumluft, mit bewährten Systemen für Ihre Gesundheit
-  **Sockelabdichtung**  
Mauerfeuchte, Putzschäden, schlechtes Raumklima oder Schimmel können Zeichen für eine defekte Abdichtung sein.
-  **Balkon- und Terrassensanierung**  
Betoninstandsetzung, Abdichtung, Beschichtungen, Belege, Geländersysteme
-  **Innen-, Wärmedämmung**  
Verlässliche Lösungen für Tauwasser- und Wärmebrückenprobleme und ein angenehmes Raumklima
-  **Kellersanierung**  
Trockene Räume, gesunde Bausubstanz für zusätzlichen Wohnraum, Büro-, Lager-, Fitness-, Hobbyräume etc.

[www.rkwerterhaltung.de](http://www.rkwerterhaltung.de)



*Lassen Sie es nicht so weit kommen!*



**R.K. Werterhaltung GmbH**  
Märner Straße 120  
17094 Burg Stargard

CEFIX



Telefon: 039603 22900  
mail: info@rkwerterhaltung.de

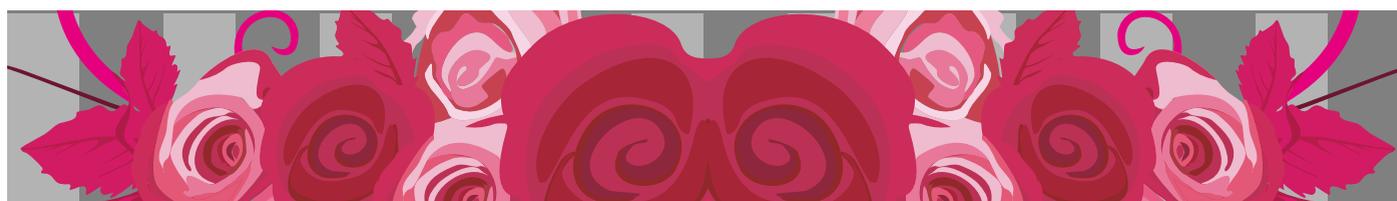
## Stück für Stück zum Erfolg, mit **uns!**

**Ihr persönlicher Ansprechpartner**  
**Udo Pasewald • 0171/971 57 -39**



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930  
 e-mail: u.pasewald@wittich-sietow.de



## Familienanzeige

**HERZLICHEN DANK**

Anlässlich meines

*70. Geburtstages*

möchte ich mich bei meinen Kindern, Verwandten und Freunden herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Kameraden der Ortsfeuerwehr Golm, der Ehrenabteilung der Gemeindefeuerwehr Groß Miltzow sowie den Amtswehrführer Peer Pollex.

Danke auch an Frau Haselow und Frau Rabe für die fleißige Hilfe im Hintergrund.

*Hans-Dieter Mülling*

Golm, im September 2020



*Herzlichen Dank*

Unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für alle uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

*eisernen Hochzeit.*

Ein besonderer Dank gilt der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, dem Bürgermeister der Stadt Woldegk Herrn Dr. Lode und der Praxis für Physiotherapie Sasse und Batke.

*Ruth & Werner Köhnke*

Rehberg, im September 2020

## JUGEND WEIHE



Danke für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner Jugendweihe sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

**Fynn Fiete Albrecht**

Hinrichshagen, im September 2020



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.



Anzeige online aufgeben  
[wittich.de/gruss](http://wittich.de/gruss)

Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

## IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/579-30  
E-Mail: info@wittich-sietow.de, [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher  
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke  
unter Anschrift des Verlages.

**Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de**

Auflage: 3.943 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Der Zweckverband für Wasserver- und Abwasser-entsorgung Strasburg informiert:

### Jahresablesung 2020

Vom **02.11.2020 bis 11.12.2020** wird in der Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr die Jahresablesung der Wasserzähler durch die Mitarbeiter der GKU mbH, Betriebsstelle Strasburg durchgeführt.

Den Mitarbeitern der GKU mbH ist entsprechend § 20 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) der Zutritt zu den Messeinrichtungen zu gewähren und freizuhalten.

Aufgrund der aktuellen Festlegungen zum Gesundheits- und Bevölkerungsschutz wegen der Corona-Pandemie steht es Ihnen frei, aus hygienischen Bedenken die Zählerablesung abzulehnen. Bitte teilen Sie den Zählerstand über unsere Internetseite

<http://www.zvb-strasburg.de/service/zaehlerstandsmeldung/kontakt.php>  
oder über die im Briefkasten hinterlegte Ablesekarte mit.

Die Mitarbeiter können sich ausweisen.

Für das Versorgungsgebiet des Wasserwerkes Blumenhagen wird ein Testlauf mittels Kartenablesung durchgeführt.

**K. Heidemann**  
**Betriebsstellenleiterin**

## Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist!

**Auch laufende Zahnersatzbehandlungen lassen sich absichern.**  
**Von: Klaus-Dieter Pottschul**

Es ist unvermeidlich: Zähne erkranken oder müssen mit zunehmendem Alter ersetzt werden. Bereits ab dem Alter 20 steigt das Risiko von Zahnerkrankungen. Wer vor dem Zahnarztbesuch jedoch nicht rechtzeitig mit einer Zahnzusatzversicherung vorgesorgt hat, muss später tief in die eigene Tasche greifen.

Denn bei den normalen Zahnzusatzversicherungen gilt: bereits laufende oder angeratene Zahnersatzmaßnahmen können nicht abgesichert werden. Ein brennendes Haus kann schließlich auch nicht mehr versichert werden.

Doch genau das ändert die ERGO Krankenversicherung mit Zahnersatz-Sofort. Der Tarif bietet auch dann eine Leistung für Zahnersatz, wenn die Behandlung schon angeraten oder begonnen wurde. Und das sogar bis 6 Monate nach Beginn der Behandlung.

Und das ist einzigartig. „Zahnersatz Sofort ist Deutschlands einzige Zahnzusatzversicherung“, so Experte Klaus-Dieter Pottschul, „die Sie auch abschließen können, wenn es eigentlich schon zu spät ist.“ Der ERGO Tarif verdoppelt den Festzuschuss der Krankenkasse und erstattet damit den gleichen Betrag wie die GKV – auf bis zu 100 % der erstattungsfähigen Gesamtrechnung. Und das ganz ohne Gesundheitsfragen, ohne Wartezeiten und ohne tarifliche Erstattungshöchstgrenzen.

**Oder wollen Sie nur zukünftige Behandlungen absichern?** „Dann empfehle ich unser umfangreiches Produktangebot vom Basisschutz bis hin zum Premiumschutz für Zahnerhalt und Zahnersatz“, sagt Klaus-Dieter Pottschul. Diesen Schutz findet übrigens auch Finanztest (Ausgabe 5/2018) „sehr gut“.



Klaus-Dieter Pottschul

**Geschäftsstelle Klaus-Dieter Pottschul**  
**Geschäftsstelle der ERGO**  
**Beratung und Vertrieb AG**  
Mühlendamm 4, 17348 Woldegk  
Tel. 03963 210475, Fax 03963 210833  
[klaus-dieter.pottschul@ergo.de](mailto:klaus-dieter.pottschul@ergo.de)  
[www.klaus-dieter-pottschul.ergo.de](http://www.klaus-dieter-pottschul.ergo.de)



Einzigartig  
am Markt!

Keine  
Gesundheits-  
fragen!

## Für ein Lächeln ist es nie zu spät.

Mit **ERGO Zahn-Ersatz-Sofort** erhalten Sie Leistungen auch, wenn die Behandlung schon begonnen wurde.

**Geschäftsstelle**

**Klaus-Dieter Pottschul**

Mühlendamm 4  
17348 Woldegk  
Tel 03963 210475  
Handy 0171 6461200  
[klaus-dieter.pottschul@ergo.de](mailto:klaus-dieter.pottschul@ergo.de)

**ERGO**

# Fahrschule F&R

**Inh.: J.-U. Rzehak**  
**Prenzlauer Chaussee 13 • 17348 Woldegk**  
**E-Mail: Fahrschule-F-R-Woldegk@T-Online.de**  
**Tel.: 03963210572 • Funk 01723216336**

*Theorie und Praxis  
leicht gemacht!!!*

- Bus-, LKW-, Traktor-, PKW- und Zweirad- ausbildung
- Berufskraftfahrer Aus- und Weiter- bildung

zertifiziert nach SOB III und AGV durch **HZA**



## BLUMENLIEBE

Inh. Bettina Marquardt

*Individuelle  
Trauergestecke  
nach Ihren  
Wünschen.*

**Floristikfachgeschäft**  
 Markt 4 / 17348 Woldegk  
 Tel. 03963/221034  
[www.blumenliebe-woldegk.de](http://www.blumenliebe-woldegk.de)

## SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:  
 LINUS WITTICH Medien KG  
 D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9  
 Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30  
 E-Mail: [vertrieb@wittich-sietow.de](mailto:vertrieb@wittich-sietow.de)

### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Mildenitz

Am **06.11.2020** findet die nächste planmäßige Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Mildenitz statt.

**Ort: Mildenitz, Betriebshof**  
**Termin: 06.11.2020, 18.00 Uhr**

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Rechenschaftsbericht
4. Finanzbericht
5. Wahl des Vorstandes
6. Sonstiges

**Matthias Deuter  
(Vorsitzender)**

## Weihnachtszauber&Lichterglanz

21.11.2020★10-16 Uhr

**Waffelbacken★Glühwein★Bratwurst**

**Auf einen Weihnachtsartikel Ihrer Wahl  
★erhalten Sie 15% Rabatt!★**

Elektrohaus Schmidt & Vintage mit Sti(e)l  
 Ernst-Thälmann-Straße 6  
 17335 Strasburg  
 Tel.: 039753 22400 / 01796153156

---

### „Weihnachtszauber und Lichterglanz“

Wir möchten Sie am 21.11.2020 ins „Elektrohaus Schmidt“ und in den Blumenladen „Vintage mit Sti(e)l“ recht herzlich zu unserem „Weihnachtszauber und Lichterglanz“ einladen. Bei Kaffee, Glühwein, heißem Apfelsaft, frischen Waffeln und leckerer Bratwurst kann in Ruhe gestöbert, geplauscht und natürlich geshoppt werden. Zu sehen sind viele schöne Weihnachtsartikel wie z. B. Herrnhuter Sterne für innen und außen, liebevoll gestaltete Adventsgestecke und Dekorationen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Das Team vom Elektrohaus Schmidt und Vintage mit Sti(e)l*

## Mein Traumurlaub

im Land der tausend Seen – im Ferienpark  
Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!

*... da fühlt ich mich wohl!*

[www.ferienpark-lenz.de](http://www.ferienpark-lenz.de)